



# Vereins - Informationen 2013

der Marktgemeinde Nenzing

Erscheinungsort  
6710 Nenzing  
Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung



nenzing  
MARKTGEMEINDE





Liebe Nenzingerinnen,  
liebe Nenzinger!

*Wer gute Freunde hat, lebt länger! Was wie ein oberflächliches Schlagwort klingt, ist das Ergebnis einer Arbeit bei der nicht weniger als 148 einzelne Studien zum Zusammenhang von sozialen Kontakten und Lebenserwartung ausgewertet wurden.*

*Die aktive Mitarbeit in einem Verein macht also nicht nur Spaß und stärkt unsere Dorfgemeinschaft. Diese Untersuchungen zeigen auch, wie positiv sich gute Beziehungen in der Familie, im Freundeskreis und im Verein auf die Gesundheit des Einzelnen auswirken. Wer damit rechnen kann, dass ihn seine Familie und seine Freunde bei Bedarf unterstützen, kann Belastungen besser bewältigen. Zu Recht wird dabei von einer Art „sozialem Immunsystem“ gesprochen. Ein gutes soziales Netzwerk trägt also zur Lebensqualität bei und erhöht die Wahrscheinlichkeit, die psychische und körperliche Gesundheit länger aufrechterhalten zu können.*

*In Nenzing gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich in die Gemeinschaft einzubringen und ehrenamtlich aktiv zu sein. Die vorliegenden Vereinsinformationen geben dazu einen beeindruckenden Überblick. Für junge Menschen und MitbürgerInnen, die noch nicht in einem Verein organisiert sind, soll diese Broschüre aber auch Motivation sein, ihre Fähigkeiten einzubringen und ehrenamtlich aktiv zu sein. Wenn Sie Interesse zur Mitarbeit haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit dem jeweiligen Verein auf!*

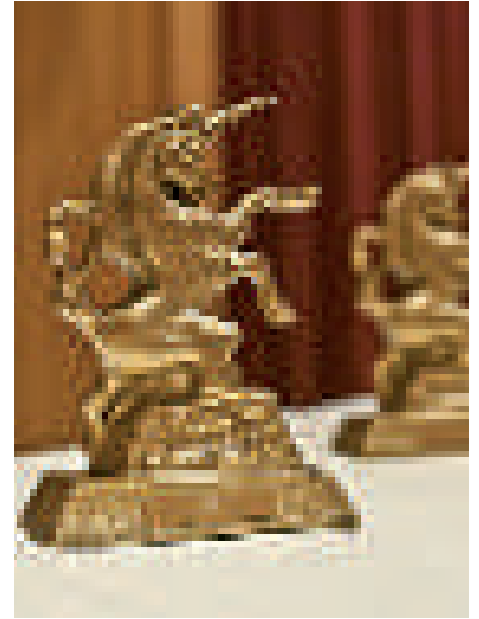
*Diese Broschüre zeigt aber auch eindrucksvoll auf, welche Leistungen von unseren Vereinen im vergangenen Jahr erbracht wurden. Besonders hervorzuheben ist dabei die Arbeit der Funktionäre, die oft schon seit vielen Jahren und Jahrzehnten bereit sind, sich weit über das übliche Maß hinaus zu engagieren. Sie sind es, die schlussendlich verantwortlich sind für die gute Entwicklung eines Vereines,*

*für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, für die Organisation von Veranstaltungen, für gesunde Finanzen und nicht zuletzt auch für die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.*

*Mein Dank gilt aber auch der Bevölkerung und der großen Zahl von Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung und dem Besuch der Vereinsveranstaltungen ihre Wertschätzung für die unverzichtbaren Leistungen unserer Vereine bekunden.*

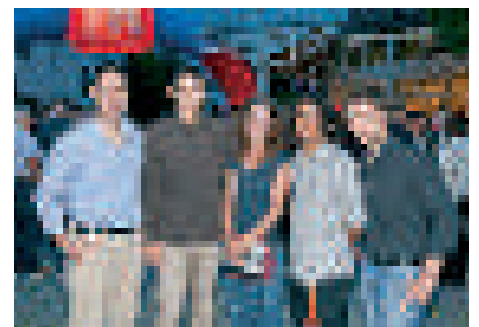
BM Florian Kasseroler

## ALPINALE Kurzfilmfestival



Hill. Der witzige Film über einen Sozialdienst in einer Behinderten-WG erhielt mit 41% die größte Zustimmung am Eröffnungstag.

Die fünfköpfige Fachjury setzte sich aus Theaterregisseurin Brigitta Soraperra, Schauspieler und Regisseur Stefan Pohl, Filmkritiker Thomas Taborsky und den Filmemachern Felix Kalaivanan und Joan Sánchez Arroyo zusammen.



### ALPINALE brachte die Welt der Kurzfilme nach Nenzing

„Kurz & gut“ lautete das Motto des 28. ALPINALE Kurzfilmfestivals in Nenzing. Und in der Tat ging das Festival Anfang August viel zu schnell vorbei. 32 aus 824 eingereichten Kurzfilmen liefen an vier Abenden im Festivalprogramm, das wieder hunderte Besucher nach Nenzing lockte. Obfrau Manuela Mylonas wählte mit ihrem Team Karin Bleiweiss, Andreas Künz, Johannes Rinderer, Martina Stieglmeier und Alexander Strolz ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Festivalprogramm aus. Bei der Preisverleihung am Samstag wurden acht Auszeichnungen von Publikum und Jury verliehen und noch einmal gezeigt.

### Kurzfilm-Gewinner

Einstimmig ging der Preis der Jury an die kosovarische Produktion „Kolona“. Die Jury urteilte: „Der mit Abstand überzeugendste Film schafft es von der ersten Sekunde an, eine konstante Spannung zu erzeugen. Die sehr intime, aber sehr unaufdringliche Kameraführung, versetzt den Zuschauer direkt in den Ausnahmezustand Krieg und schafft Raum zur Identifikation. Herausragend besetzt und mit perfekter Dramaturgie, inklusive überraschenden Wendungen, führt er uns auf erschreckende aber berührende Weise vor Augen, dass man zeitlebens für seine Entscheidungen verantwortlich ist.“

Der Preis für den besten animierten Kurzfilm wurde ex-aequo an zwei herausragende Produktionen verliehen, die in der Form nicht unterschiedlicher sein könnten. Der Film „Bitseller“ erzählt vom Kampf eines Schriftstellers mit einem einzelnen Datenbit in seinem widerspenstigen Computer. Das gezeichnete Flüchtlingsdrama „Miniyamba“ erzählt den Traum eines Musikers aus Afrika von einem besseren Leben in Europa. Der extra für die Verleihung angereiste Regisseur Luc Perez setzte sich künstlerisch mit dem kontroversen und sensiblen Thema der Immigration auseinander und wurde von der Jury für seinen einfühlsamen und mitreißenden Zugang zum Geschichtenerzählen ausgezeichnet.

Das „Goldene Einhorn“ für den besten internationalen Kurzfilm erhält die britische Produktion „The Mass of Men“ von Gabriel Gaudet, der den Preis persönlich entgegennahm. Als bester Hochschulfilm wurde „Fliehkraft“ ausgezeichnet. Der Studentenfilm von Benjamin Teske von der Hamburg Media School besticht laut Jury „durch ein hochprofessionelles Zusammenspiel aller Bereiche, von Kamera über Schauspiel bis hin zu Kostüm und Postproduktion“.

In der Kategorie „v-shorts“ wurde der Kurzfilm „Improvisation am Vorarlberger Landeskonservatorium“ der beiden Intermedia-Absolventen Daniel Mathis und Cornelia Baumgartner ausgezeichnet. Den Publikumspreis gewann die Komödie „Stufe Drei“ von Nathan

## Informationen

Obfrau: Mag. (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, T: 0699/81446705, E-mail: office@alpinale.at, www.alpinale.at

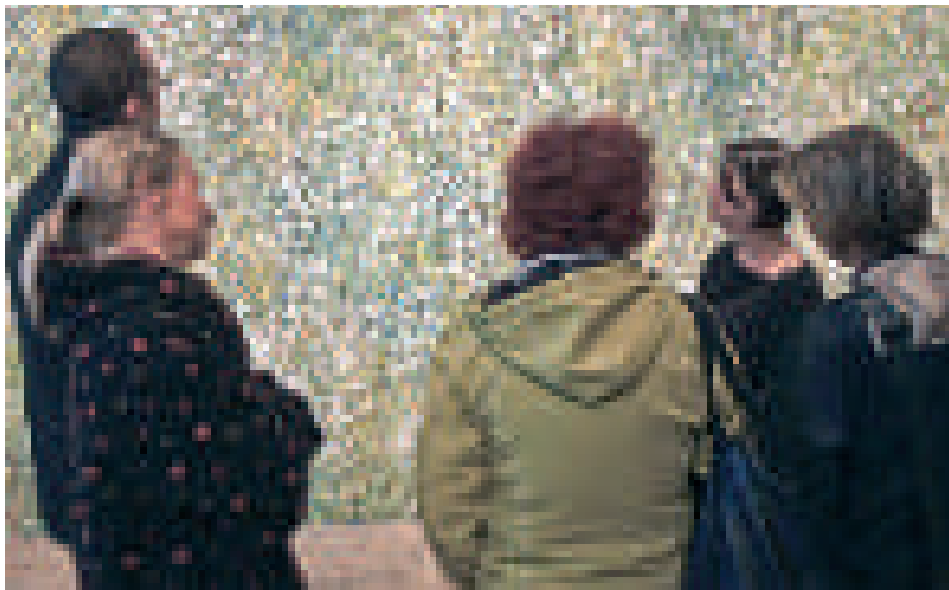
## Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur

Das Vereinsjahr 2013 stand unter dem Motto „Sammeln“.

### AUSSTELLUNGEN

#### Flowerbeds / Mai

Den Auftakt machten die Künstlerinnen Hannah Stippl und Anita Duller, beide lehren an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Schwerpunkte ihrer gemeinsamen Arbeit sind Malerei, Installation und die Gestaltung von Staudenbeeten.



#### GartenLust / Juni

Mit Unterstützung der Artenne präsentierten die SchülerInnen der Mittelschule Nenzing ihre kreativen Arbeiten und Darbietungen. Fächerübergreifend wurde in zwei Jahren zu diesem Thema im Unterricht gearbeitet. Die SchülerInnen boten den Besuchern Theater, Musik, Literatur, Kunst und Kulinarisches. Bio Austria rundete das Projekt mit einem Bauernmarkt aus der Region ab.



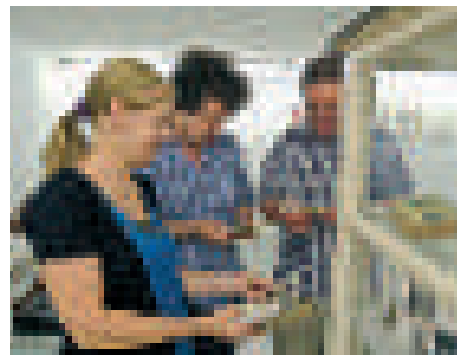
#### Sammeln als Selbstentwurf. Visuelle Biografien / Juni-Juli

Künstler/innen setzen zuweilen das Sammeln als Strategie des Selbstentwurfs ein. Die Ausstellung zeigte Arbeiten von sechs heimischen Kunstschaaffenden in Kooperation mit Kunst Vorarlberg.

#### Zwei Wörtersammlungen / September

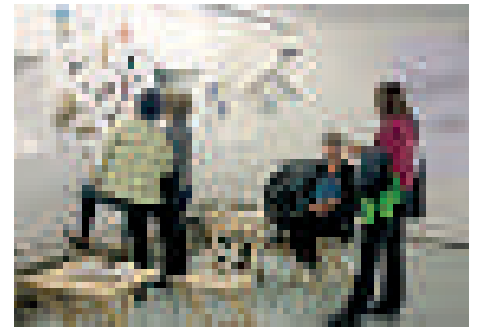
Michael Mittermayer zeigte mit seinen Arbeiten einen politischen Aspekt zum Thema Sammeln. Seine Zitat-Sammlung von Politi-

kern aus der schwarz-blauen Koalition zwischen 2000 und 2002 hat im Spannungsfeld der Korruptionsaffären an Aktualität nichts eingebüßt. Mit der Sammlung „26 Buchstaben“ setzte sich Mittermayer mit der Sprachlenkung in der NS-Zeit auseinander.



#### Erhörte und unerhörte Dinge / September - Oktober

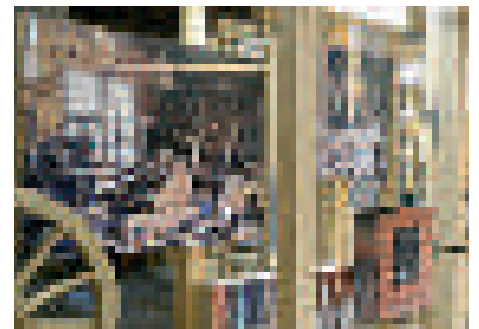
Mit einer Auswahl von Objekten und Texten aus dem Museum der unerhörten Dinge aus



Berlin brachte Roland Albrecht eine humoristische Note zum Thema des Sammelns ein.

#### Walgau sammeln / September - Oktober

In einer Kooperation mit dem Verein „Kultur-güterammlung Walgau“ präsentierte die Artenne die Ausstellung „Walgau sammeln“. Diese gibt Einblicke in die Welt der SammlerInnen unserer Region. „Wer sammelt im Walgau was und warum“, sind dabei zentrale Fragen. Uns interessiert, welche Kulturgüter für die Zukunft gesichert werden sollen und wie diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.



### VERANSTALTUNGEN

#### Literaturmatineen / Mai-Juli

Der heimische Autor und Publizist Karlheinz Pichler organisierte drei Literaturmatineen mit Vorarlberger und Schweizer AutorenInnen und Musikern aus Vorarlberg.

#### Filmreihe / Mai-Juli

Erstmals zeigte die Artenne unter der Auswahl von Walter Gasperi drei Filme zum Thema „Sammeln“.

### AUSZEICHNUNG

#### BTV BAUHERRENPREIS 2013

Wir freuen uns über den BTV Bauherrenpreis, der uns am 23. Oktober im BTV Stadtforum in Innsbruck überreicht wurde. „Der Bau in Nenzing ist ein Musterfall, wie aus Privatinitiative, mit minimalen Mitteln, mit institutioneller und professioneller Hilfe solche Räume neu genutzt werden können und öffentlicher, kultureller Mehrwert entsteht.“(aus der Begründung der Fachjury)

## Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: office@artenne.at, www.artenne.at

## Bibliothek Nenzing

Die Bibliothek Nenzing ist im Obergeschoss des Pfarrheims untergebracht. Derzeit arbeiten in der Bibliothek unter der Leitung von Frau Sigrid Ammann sieben Frauen und zwei Jugendliche ehrenamtlich mit.

### **Öffnungszeiten:**

Montag: 8.00 – 11.00 Uhr  
(während des Schuljahres)  
Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr  
Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr

### **Medienbestand: 9 992**

Neben Büchern führen wir auch 14 verschiedene Zeitschriften und viele audiovisuelle Medien.

511 Leser haben im vergangenen Jahr 12.000 mal Medien entliehen.

### **Schwerpunkt Kinder**

Für die sprachliche Entwicklung der Kinder ist es wichtig, dass schon die Kleinsten gefördert werden. Kinder lernen Sprache durch Zuhören, Nachsprechen und Ausprobieren. Mit Büchern entdecken Kinder die Welt. Sie lernen sich auszudrücken und freuen sich, über den Inhalt reden zu können. Die gemeinsame Zeit beim Anschauen, Vorlesen und Durchleben der Geschichten gibt Nähe und Geborgenheit. Die Bibliothek nimmt daher an verschiedenen Projekten teil.

Vom Land Vorarlberg wurde im Oktober 2011 das Projekt „Kinder lieben lesen“ gestartet. Alle Eltern, die sich nach der Geburt eines Kindes



anmelden, erhalten ein Buchpaket mit Elternratgeber und einem altersgemäßen Buch, wenn das Kind sechs Monate alt ist. Mit 18 Monaten wartet das zweite Buchpaket in der Bibliothek auf das Kind. Die Initiative soll auf ansprechende Weise das Bewusstsein frisch gebackener Eltern wecken, dass die Sprachentwicklung ihres Kindes schon bei der Geburt beginnt und wie wertvoll die gemeinsame Zeit beim Vorlesen, Erzählen und Bücher Anschauen ist. Das bedeutet, dass im

vergangenen Jahr nun die ersten Eltern in der Bibliothek ihr Buchpaket abgeholt haben.

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Sprach- und Leseförderung der Kinder. Daher arbeiten wir eng mit den Schulen, hier besonders mit der Volksschule Nenzing, zusammen. Regelmäßig besuchen sieben Klassen der Volksschule Nenzing und Schüler der Sportmittelschule Nenzing die Bibliothek.

Die Bibliothek ist auch im vorbildlichen Projekt „SPRACHFREUDE - Nenzing spricht mehr“ der Marktgemeinde Nenzing eingebunden. Wir können uns auch glücklich schätzen, dass die Gemeinde Nenzing die Bibliothek in einem großen Ausmaß beim Erwerb von mehrsprachigen Büchern, vor allem in deutsch-türkischer Sprache, unterstützt hat. Die Zahl der Besucher und der Leser mit migrantischem Hintergrund ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

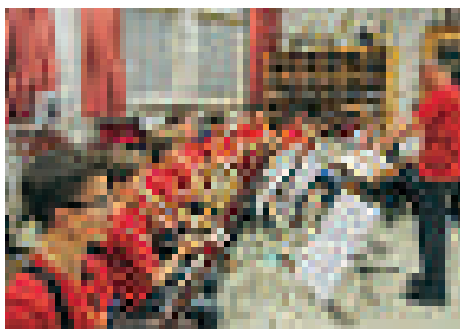
Im Rahmen dieses Projektes waren auch mehrmals Kindergartenkinder Gast in der Bibliothek.



## Informationen

Leiterin: Sigrid Ammann, Trienzenstraße 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64536 oder 63522, E-Mail: sigrid.ammann@gmx.at

Die MusikantInnen des Bürgermusikvereins Nenzing hatten im vergangenen Jahr 58 Proben und 25 Ausrückungen. Acht MusikantInnen erreichten einen fleißigen Probenbesuch von über 90 Prozent. Zwei davon waren sogar zu 100 Prozent anwesend.



### Jugend

Die Jugendmusik, geleitet durch Gerhard Harrer und Judith Stark, sind derzeit zwölf Jugendliche. Diese werden von der Musikschule Walgau bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen ausgebildet. Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ ein wenig schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern.

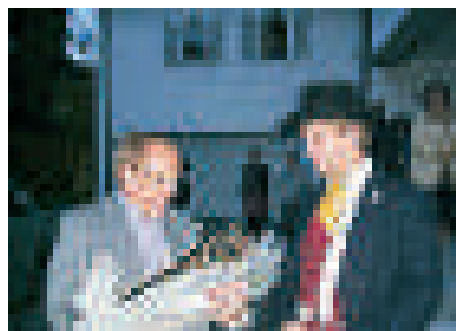
Die Jugendmusik hatte im Jahr 2013 Auftritte bei der 112. Jahreshauptversammlung des Bürgermusikvereins, einem Platzkonzert im Sommer sowie beim alljährlichen Jahreskonzert im Dezember. Beim letzten Konzert konnten Jungmusikausbildnerin Judith Stark gemeinsam mit Obmann Albert Moser die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze an Manuela Haas (Klarinette), Ramona Romer (Klarinette), Teresa Tiefenthaler (Saxophon) und Michael Hammer (Trompete) sowie das Leistungsabzeichen in Silber an Kerstin Nigsch (Klarinette) und Benedikt Kraxner (Fagott) überreichen.



## Bürgermusikverein Nenzing



Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bei Interesse bitte einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.



### Höhepunkte des Vereinsjahres

Die Bürgermusik Nenzing rückte zu vielen Veranstaltungen aus: div. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister und Pfarrer, Hochzeiten, Beerdigun-

gen, Faschingsdienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw.

Damit dies auch immer problemlos klappt, finden ein bis zwei Mal in der Woche von Jänner bis Juni und September bis Dezember intensive Proben statt.

Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platzkonzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert im Dezember. Im Sommer 2013 traten die Nenzinger MusikantInnen beim Marschmusikwettbewerb in der höchsten Stufen an. Zusätzlich zum Marschieren mit Stehenbleiben, Schwenken, Abfallen und der großen Wende wurden Showelemente wie die Schnecke und eine Acht, präsentiert. Für alle MusikantInnen war es ein ausgezeichnetes Gefühl, diese neue Herausforderung in der höchsten Stufe hervorragend gemeistert zu haben.

Armin Jutz von der Bürgermusik Nenzing stellte sein Leben die letzten 60 Jahre in den Dienst der Blasmusik. Er wurde dafür vom Vorarlberger Blasmusik Verband mit der Goldenen Ehrenspange ausgezeichnet.



## Informationen

Obmann: Albert Moser, Grav 37, 6710 Nenzing, Tel. 0650/4751286, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at, www.bmvnenzing.at



## Fotoclub Nenzing

### Einzelleistungen:

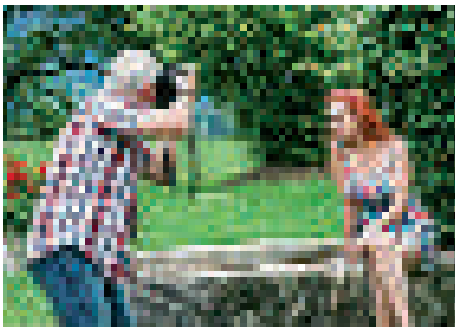
Das Jahr 2013 war für den Fotoclub Nenzing zweifelsohne ein sehr erfolgreiches. Neben sehr bemerkenswerten Einzelleistungen, wie zum Beispiel von Silvia Schuchter, die mit ihrem Bild „orange“ den 2. Rang bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in der Sparte Digitalbild erringen konnte.

### Vereinsleistungen:

Den größten Erfolg aber erreichte der Fotoclub beim Gewinn des begehrten Foto Münsingen Award (CH). Beim zweitgrößten Schweizer Foto Wettbewerb konnten wir mit unserer Teilnahme unter insgesamt 61 teilnehmenden Vereinen den sensationellen 1. Rang erreichen. Das ist ein sehr schöner Erfolg für uns, zumal wir als „Nicht-Schweizer“ unseren benachbarten Eidgenossen diesen Preis streitig machen konnten. Thema des Wettbewerbes war übrigens „Street Photographie“ – hierzu wurden fünf Werke unserer Mitglieder ausgewählt und ins Rennen um den begehrten Pokal geschickt. Mit Erfolg, wie sich herausstellte.

### Aktivitäten:

2013 war aber auch das Jahr der Fotoworkshops. Dieses Mal aber nicht nur ausschließlich für die eigenen Mitglieder. 2013 konnte die interessierte Öffentlichkeit bei einer ganzen Reihe von Workshops teilnehmen. So wurde heuer ein dreiteiliger Anfängerkurs veranstaltet, bei dem jeder Teilnehmer das theoretische Wissen gleich bei einem dazugehörigen Portrait-Workshop in die Praxis umsetzen konnte. Dieser dreiteilige Kurs wurde sehr gut besucht und musste aus platztechnischen Gründen ins Rettungsheim verlegt werden. Ein weiteres Highlight war der Blitzworkshop, der so wie der Anfängerkurs ebenfalls öffentlich ausgeschrieben wurde. Dass das Blitzen mit einem Aufsteckblitz nicht unbedingt eine Wissenschaft sein muss, konnte an diesem Abend durch unser Mitglied Rainer Primosch anschaulich unter Beweis gestellt werden. Ein



professionelles Modell stand den Teilnehmern dabei zur Verfügung.

Neben den eben erwähnten öffentlichen gab es natürlich auch wieder rein interne Workshops. Sowohl die Villa Falkenhorst in Thüringen als auch eine alte Seifenfabrik in Wolfurt standen dafür als Location bereit. So wurde in Thüringen das Thema „Beauty und Portrait“ behandelt und in Wolfurt der Aktfotografie Tribut gezollt. Beide Workshops, jeweils unter der fachkundigen Führung von Rainer Primosch und der Obhut von Obmann Charly Raser, waren sehr gut besucht und machten höllisch Spaß.



### Vereinsmeisterschaft:

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier am 7. Dezember wurde Obmann Charly Raser zum Clubmeister 2013 gekürt. Mit seinen Bildbeiträgen zum Thema „Walgau“ konnte er die fachkundige Jury überzeugen. Weitere Gewinner waren aber auch Gebhard Burtscher mit seinem 1. Platz in der Sparte Farbbild und Reinhard Beck ebenfalls Rang 1 in der Sparte Monochrom. Beim diesjährigen Sonderthema „sportlich“ durfte sich Reinold Amann über den begehrten Einser unter seinem Stockerplatz freuen.



Neben dem souveränen Sieg des Clubmeisters (Gesamtsieger aus den Sparten Monochrom und Farbe) soll vor allem die Leistung von Gebhard Burtscher hervorgehoben werden, der gleich bei seiner ersten Teilnahme bei unserer alljährlichen Clubmeisterschaft eine Goldmedaille abstauben durfte. Weitere Sieger waren:

Sparte Farbbild: Vincent Ribbers mit Rang 2 und Silvia Schuchter mit Rang 3  
Sparte Monochrom: Charly Raser mit Rang 2 und 3.



### Ausflug Steiermark

Der diesjährige Vereinsausflug führte etliche Mitglieder in die Südsteiermark. Obmann Charly Raser war zugleich Reiseleiter und Organisator des dreitägigen Ausfluges. Die Glanzpunkte des Ausfluges waren eine Fahrt auf dem Traktoranhänger durch die südsteirische Weinlandschaft mit anschließendem Backendl-Essen, einen abendlichen Besuch bei der Buschenschank „Skoff“ und eine Weinverkostung.

Am zweiten Tag konnte jeder auf eigene Faust ein paar Stunden Graz erkunden und danach haben wir die Ölmühle Hebersdorf besucht. Am letzten Abend trafen wir uns noch zu einem 5-gängigen Degustationsmenü mit Weinbegleitung.

Alles in allem ein schöner Ausflug, bei dem die kulinarische Seite und der Humor nicht zu kurz kamen.

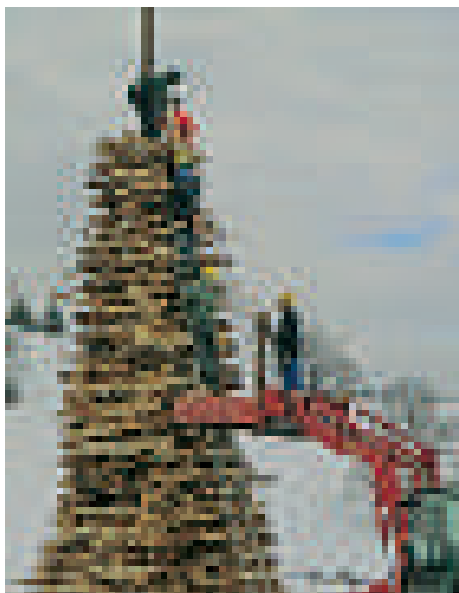
Ein Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die die Aktivitäten des Vereins tatkräftig unterstützen.

## Informationen

Obmann: Karl-Heinz Raser, Pfrundacker 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62653, E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at



Am 16. Februar 2013 fand das traditionelle Funkenabbrennen in Latz statt. Bereits drei Wochen zuvor wurde eifrig mit den Vorarbeiten begonnen. Dazu gehören unter anderem das Aufarbeiten des Holzes, Sammeln der Tombolapreise, sowie das Aufstellen der Funkenhütte. Das Funkenholz stammt von der Agrargemeinschaft Beschling-Latz, im Gegenzug wird unter dem Jahr Frondienst geleistet.



## Funkengemeinschaft Latz



In den frühen Morgenstunden wurde mit dem Aufbau des Funkens durch zahlreiche Helfer der Funkengemeinschaft Latz begon-

nen und konnte bis zum frühen Nachmittag fertiggestellt werden. Der ca. 13 m hohe Funken wurde ausschließlich aus dem aufgearbeiteten Holz erstellt.



Dem pünktlichen Abbrennen des Funkens um 19.30 Uhr stand nichts mehr im Wege. Begleitet wurde das Abbrennen durch ein großes Feuerwerk, welches durch unseren Pyrotechniker Herrn Dieter Tangl realisiert wurde. Für das leibliche Wohl war den ganzen Abend gesorgt.

Den Hauptpreis der alljährlichen Funkentombola gewann in diesem Jahr eine Familie aus Deutschland, welche zu dieser Zeit auf dem Campingplatz Garfenga ihren Urlaub verbrachte.

Durch den Einsatz vieler begeisterter Funkner aus der Dorfgemeinschaft konnte das Funkenereignis 2013 erfolgreich über die Bühne gebracht werden.



Am 17. August wurde als Dankeschön für die Mithilfe eine Wanderung zur Alpe Gaudenza veranstaltet. Nach der ca. einstündigen Wanderung von Amerlügen auf die Alpe wurden wir mit einer zünftigen Käsknöpflepartie durch die Familie Tschabrun hervorragend verköstigt.



## Informationen

Kontakt: Markus Peßl, Latz 20, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64283

## Funkenzunft Nenzing



Mit der Jahreshauptversammlung am 16. November 2013 ging für die Funkenzunft Nenzing eine besondere, unfallfreie und erfolgreiche Saison zu Ende. Gleichzeitig starteten die ersten Vorbereitungen für die kommende Saison.

Der neu gewählte Obmann, Klaus Ehgartner, leitete mit seinem Team die Saison 2012/2013. Neben dem Mitwirken bei der Flurreinigung, dem Ortsvereineturnier, Ortsvereineschießen, einem zünftigen Grillfest und etlichen Vorstandssitzungen, fanden zahlreiche Blättlesitzungen statt. In diesen lustigen und geselligen Treffen wurden eifrig die Beiträge für das traditionelle Fasnatblättle gesammelt und kurz vor dem Blättlesonntag in tagelanger Arbeit im Rathaus fertiggestellt. Es wurde gereimt und gedichtet, gezeichnet und geklebt und natürlich wurde sehr viel gelacht.

Im Jänner trat die Funkenzunft erstmals als Veranstalter des Kinderfaschings im Ramschwagsaal auf und bescherte so den Kindern einen tollen Nachmittag. Kinderschminken, Guggamusik, jede Menge Spaß, Musik und Tanz! Dies zauberte den vielen bunten Mäschgerle ein Leuchten in die Augen und das war für uns Zünftler die schönste Belohnung.

Am Blättlesonntag schwärmte die Funkenzunft traditionell aus und verteilte das Fasnatblättle im ganzen Dorf. Wir starteten außerdem den erstmaligen Versuch einen fixen Blättleverkauf beim Rathausplatz mit

Glühmost und Musik. Diese tolle Idee soll auch in den kommenden Jahren wieder umgesetzt werden. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucher.

Am Faschingsdienstag meinte es der Wettergott nicht sonderlich gut mit uns und ließ dicke Schneeflocken vom Himmel fallen. Die Besucher des Faschingsumzuges, die Funkenzunft Nenzing und alle fleißigen Helfer/innen ließen sich aber nicht unterkriegen. So feierten alle ausgelassen bis um Mitternacht der Fasching zu Ende ging.

Den Winter versuchte man dann endgültig mit einem prachtvollen Funken, einem anständigen Knall der Hexe und einem tol-



len Feuerwerk beim Funkenplatz auszutreiben.

Unser langjähriges Mitglied Veronica schiperte mit ihrem Herbert in den Hafen der Ehe und gab uns Grund zu feiern. Wir durften diesen besonderen Tag mit dem Brautpaar erleben und selbstverständlich ließ die Funkenzunft die Frischvermählten standesgemäß hochleben.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder für ihren Einsatz für die Funkenzunft und den Erhalt des Brauchtums in Nenzing geehrt. Gründungsmitglied Ehrenfried Grass und unser langjähriger Feuerwerker Paul Meyer wurden erstmalig in der Geschichte der FZN zum Ehrenmitglied ernannt. Für 41 Jahre bei der Funkenzunft erhielten die beiden den Vereinsorden in Gold überreicht.



## Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstr. 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4012860,  
E-mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

## Gurtiser Schwalben

Die Gurtiser Schwalben bestehen nunmehr seit 15 Jahren. Sechs Sängerinnen sind schon von Anfang an dabei. Anlässlich des kleinen Jubiläums ist eine Städtereise nach Wien mit einem Musicalbesuch in Planung.

Der Frauenchor, unter der Leitung von Catrin Oswald, führte im vergangenen Jahr ein tolles Pop-Konzert durch.

Neben der gelegentlichen musikalischen Gestaltung von Sonn- oder Festtagsmessen, verabschiedeten die Schwalben Pfarrer Dr. Hubert Lenz in einer besonderen Messe am 1. September in der Gurtiser Kirche. Den neuen Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath begrüßten wir musikalisch mit zwei Beiträgen beim Pfarrereinzug am 7. September im Ramschwagsaal.

Im zweiten Halbjahr lag der Schwerpunkt bei der GOSPEL-Musik. Das Nofler-Chörle hatte zu einem offenen Singen geladen. Es war ein Erlebnis in einem ganz großen Chor mit über 100 Sängerinnen und Sängern mitzuwirken.



Das Konzert unter dem Titel COME - SING - GOSPEL am Christkönigstag in der Kirche Tisis war sensationell. Viele Konzertbesucher fanden keine Sitzplätze mehr. Dennoch waren alle begeistert.

Wer Lust hat bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen. Verstärkung – auch von Wiedereinsteigerinnen – können wir immer gebrauchen.



## Informationen

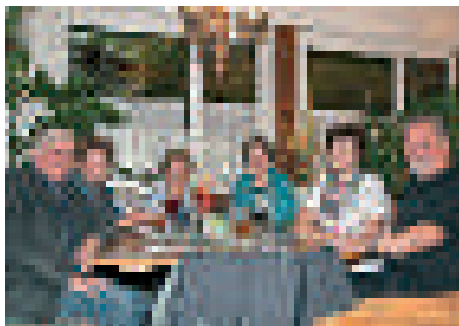
Obfrau: Catrin Oswald, Im Loch 13, 6820 Gurtis, Tel. 0664/4219781, E-Mail: catrin.oswald@gmx.at

## Kirchenchor Cäcilia Nenzing



Der Kirchenchor Cäcilia Nenzing zählt derzeit 43 Mitglieder, die sich außerhalb der Schulferien jeweils am Donnerstagabend im Probelokal über dem Pfarrsaal zur gemeinsamen Chorprobe treffen. Chorleiter ist Hubert Müller, als Obmann steht dem Chor Herbert Moser vor.

Im letzten Vereinsjahr absolvierte der Kirchenchor insgesamt 44 Proben und Aufführungen. So hat der Chor die Gottesdienste an allen hohen kirchlichen Feiertagen wie Dreikönig, Ostern, Pfingsten, Patrozinium, Allerheiligen, Christkönig-Sonntag und Christtag mitgestaltet. Selbstverständlich wurde auch das Bruderschaftssingen in Beschling und das Patrozinium in Latz, eine Maiandacht sowie eine Rorate und die schon traditionell vom Männerchor organisierte Feierliche Adventstunde gesänglich unterstützt. Wie jedes Jahr beteiligte sich auch der Kirchenchor bei der Flurreinigung in Nenzing.



Am 18. April fand im Gasthof Rössle die alljährliche Jahreshauptversammlung des Kirchenchores statt. Zu Beginn gedachten die Anwesenden ihres Sängerkollegen und Ehrenmitglieds Fritz Schatzmann.

Nach den Berichten der Funktionäre konnten insgesamt zehn Chormitglieder vom Obmann für ihren überdurchschnittlichen Probenbesuch ausgezeichnet werden. Arthur Egger wurde aufgrund seiner 50jährigen Mitgliedschaft und seiner großen Verdienste als Funktionär zum Ehrenmitglied ernannt.

Als sehr erfreulich konnte die Aufnahme eines neuen Mitgliedes zur Kenntnis genommen werden: Josef Tomaselli wird zukünftig unsere Bässe unterstützen. Agathe Hackl, die mehr als 25 Jahre beim Kirchenchor war, ist leider aus dem Chor ausgeschieden. Wir wünschen ihr auf diesem Weg weiterhin alles Gute.



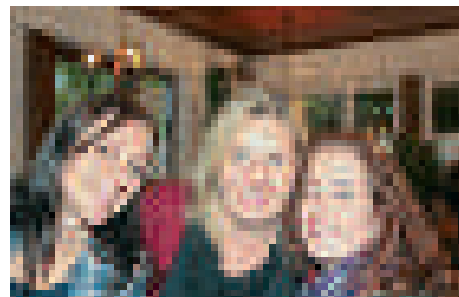
2013 standen für die „Kirchenhörler“ noch zwei wichtige und außerordentliche Ereignisse auf dem Terminplan: Unser bisheriger oberste „Chef“, Pfarrer Dr. Hubert Lenz, der seit September 1998 die



kirchlichen Geschenke der Pfarrgemeinde Nenzing geleitet hatte, verabschiedete sich in einem bewegenden Abschiedsgottesdienst am 31. August von den Nenzingerinnen und Nenzingern. Im Anschluss daran sangen wir ihm bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal ein Ständchen.

Am 7. September fand der Pfarreinzug unseres neuen Pfarrmoderators, Mag. Joy Peter Thatakath, statt. Der Kirchenchor hatte dabei die Ehre, den Gottesdienst gesänglich mitzugestalten. Wir wünschen unserem „neuen Chef“ Joy Peter für sein Wirken in der Pfarre Nenzing alles erdenklich Gute und freuen uns als Kirchenchor auf eine gute Zusammenarbeit.

Wenn Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, sich unseren Verein einmal anlässlich einer Probe näher anzuschauen oder mit unserem Obmann Kontakt aufzunehmen.



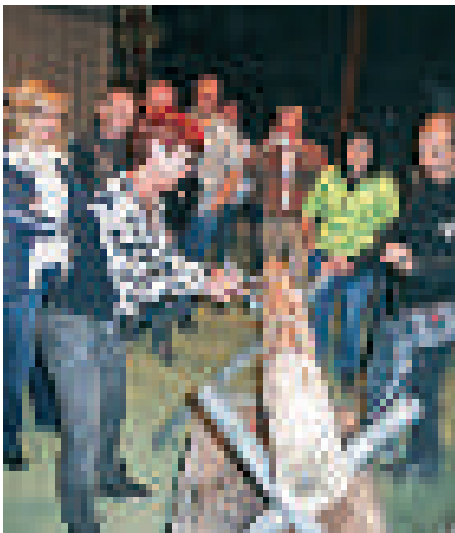
## Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62504

Der Krippenverein Nenzing wurde vor 16 Jahren gegründet und zählt 47 Mitglieder. Die Jahreshauptversammlung fand am 5. März 2013 im Schützenhaus statt. Anschließend konnten die anwesenden Mitglieder ihre Treffsicherheit in einem kleinen Wettbewerb unter Beweis stellen.

Unser Vereinslokal ist in einem geschichtsträchtigen Gebäude untergebracht. Es befindet sich sehr zentral in Nenzing und ist vielen als „die alte Mosterei“ bekannt. Das Gebäude wurde mit viel Eigeninitiative von den Vereinsmitgliedern umgebaut.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren unsere Krippenbauer auch in diesem Jahr wieder fleißig. In insgesamt fünf Kursen wurden ca. 50 Krippen gebaut. Es wurden sowohl heimatische Krippen, Stilkrippen und auch orientalische Krippen errichtet.



## Krippenfreunde Nenzing



Um der großen Nachfrage zu entsprechen, wurde dieses Jahr auch ein Laternenkrippenkurs angeboten.

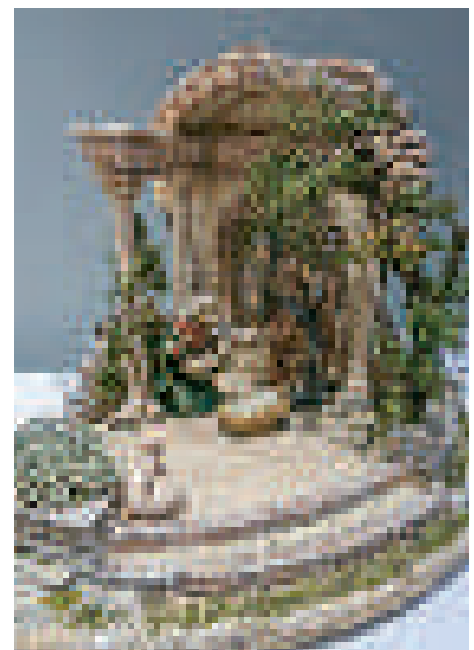
Nicht nur Erwachsene sondern auch Kinder nahmen gerne an unseren Kursen teil. Mit großer Begeisterung und großem Stolz bauten sie an ihren Krippen.

Bei der Krippenausstellung vom 29. November bis 1. Dezember wurden diese Kunstwerke präsentiert.

Vizebürgermeister Herbert Greußing hielt die Eröffnungsansprache und unser neuer Herr Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath, nahm die Krippensegnung in einem feierlichen Rahmen vor. Gerne schauten sie sich im Anschluss an die Eröffnung die Krippen an.

Im Mai fuhren wir gemeinsam nach Stein am Rhein ins Krippenmuseum und in die Lochmühle nach Eigeltingen.

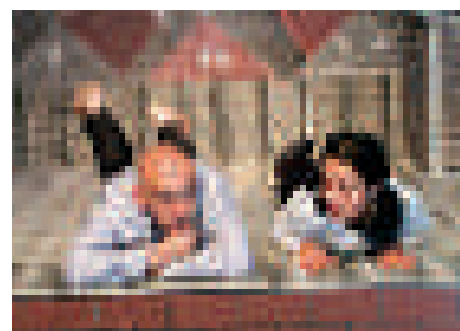
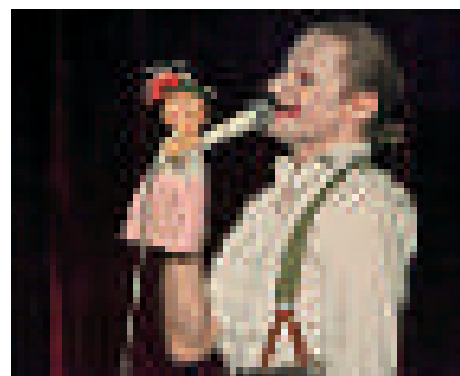
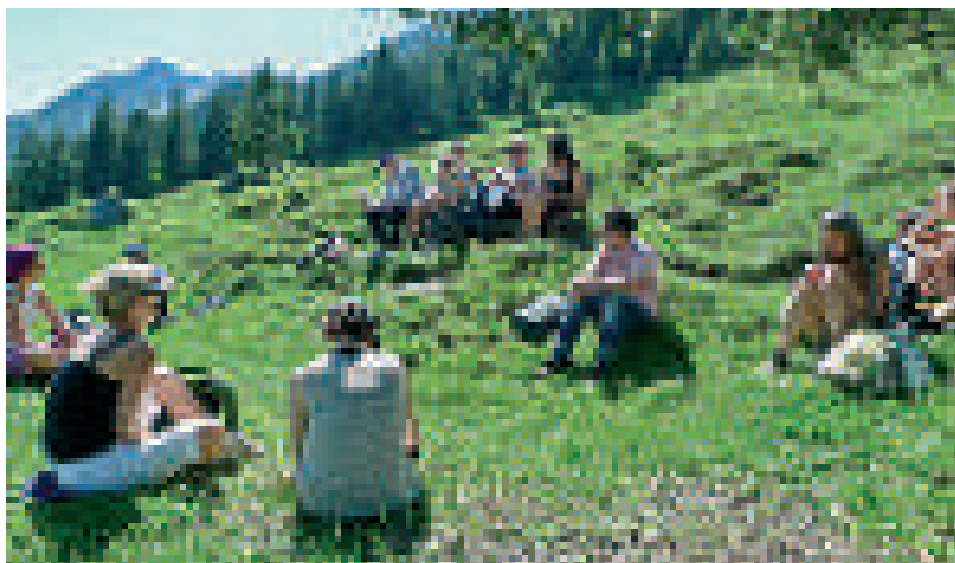
Da sieht man, dass auch in einem Krippenverein das Vereinsleben nicht zu kurz kommt.



## Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil, Tel. 0664/2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

## Luaga & Losna



Im Jahr 2013 hat der Verein „Luaga & Losna-Theaterfestival für ein junges Publikum“ wiederum erfolgreich sein Festival in Nenzing und Feldkirch durchgeführt. Es war dieses Jahr schon die 25. Auflage. Dieses Jubiläum wurde natürlich entsprechend durch ein erweitertes Programm gefeiert. In den vergangenen 25 Jahren haben viele NenzingerInnen, von denen viele jetzt selbst schon wieder Eltern sind, Vorstellungen im Rahmen des Festivals gesehen.

2013 konnten bei zwölf Theatervorstellungen 1.225 Besucher begrüßt werden. Das sind ca. 103 Besucher pro Vorstellung. Eine Vorstellung war leider so überlaufen, dass es mit der guten Sicht für einen kleinen Teil des Publikums schwierig wurde. Dafür möchten wir uns entschuldigen und versprechen, in den folgenden Jahren vermehrt auf dieses Problem zu achten.

An den AutorInnen-Theaterdialogen haben bei fünf Veranstaltungen 147 Personen teilgenommen. Wir hoffen, dass in Zukunft mehr NenzingerInnen diese Möglichkeit nutzen, um mit Künstlern in ein direktes Gespräch zu kommen.

Bei den Lesungen der anwesenden AutorInnen wurden 159 Besucher gezählt. Auch hier ist eine Steigerung noch möglich, besonders da diese Veranstaltungen kostenlos sind.

International wurde das Festival wiederum mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Unser vorrangiges Ziel bleibt aber allen Menschen in Nenzing und im Walgau die Möglichkeit zu bieten, ausgezeichnetes Theater für ein junges Publikum zu erleben. Wobei damit auch alle Junggebliebenen angesprochen sind.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Nenzing, den helfenden Mitarbeitern und besonders Herrn Zimmermann vom Ramschwagsaal für seine ausgezeichnete Betreuung der Veranstaltungen.

Im September wurde der zweite Teil von Luaga & Losna ebenso erfolgreich in Feldkirch durchgeführt. Insgesamt wurde bei beiden Festivalteilen ein neuer Zuschauerrekord erreicht.

Für die Zukunft wünscht sich der Verein noch ein langes Bestehen und viele Mitglieder und Helfer aus der Gemeinde.



## Informationen

Obmann: Johannes Rausch, Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62575, E-Mail: office@theater-der-figur.at, www.luagalosna.at



Die Mitglieder des Nenzinger Männerchores haben auch im Jahr 2013 ein sehr intensives und „arbeitsreiches“ Vereinsjahr erlebt. Es wurden für zehn musikalische Auftritte über 40 Proben sowie zwei Probensamstage abgehalten. Die 28 Mitglieder haben mit Gerhard Marte einen umsichtigen Obmann. Hannes Hackl steht Gerhard bei größeren Auftritten als redengewandter Moderator zur Seite. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Chorleiter Franz Kikel aus Schnifis. Der Verein richtet wieder einmal einen Appell an alle Männer in Nenzing und Umgebung, die gerne singen, aber noch einen kleinen Anstoß benötigen, um dienstags um 20.00 Uhr in der Mittelschule Nenzing einer Probe beizuwohnen. Einmal hingehen und „schnuppern“ kostet nichts. Der Männerchor ist über jede Verstärkung froh.



Das neue Jahr begann am 5. Jänner wieder mit der musikalischen Mitgestaltung der Vorabendmesse zu „Heilig Drei König“ in der Pfarrkirche Nenzing. Am 5. Februar fand ein kulinarischer Faschingshock im Gasthaus Gensle mit hausgemachtem „Schwartamaga“ statt.

Wie jedes Jahr rückte der Männerchor mit einer großen Abordnung zur Flurreinigung aus. Diese fand am 13. April statt. Am 26. Mai wurde der Männerchor in die Kirche nach Schnifis eingeladen. Hier wurde eine Gospelmesse von Gerold Amann aus Schnifis aufgeführt, die bei den Zuhörern großen Anklang fand.

Auch an Fronleichnam rückte der Männerchor wieder in Uniform aus. Am 20. Mai war der musikalische Beitrag des Chores in der Kirche zu hören, weil die Prozession aufgrund schlechter Witterung ausfiel.

Der erste Probensamstag des Jahres fand am 8. Juni im Probelokal des Kirchenchores statt. Hier wurde die „Tiroler Bergmesse“ von Joachim Mayer aus Göfis einstudiert, welche dann am 16. Juni in der Pfarrkirche Schnifis zur Aufführung gelangte. Dabei wurden die Sänger von einigen Musikanten der Schnifner Musik bei den Liedern hervorragend begleitet. Ebenfalls am 08. Juni hat der Männerchor die Messfeier in der Nenzinger Pfarrkirche anlässlich der Hochzeitsjubiläen musikalisch gestaltet.

Der Vereinsausflug fand am 07. Juli statt und führte die Sänger samt Begleitung in das schweizerische Appenzell. Hier wurde die

## Männerchor Nenzing



HI. Messe ebenfalls mit der „Tiroler Bergmesse“ musikalisch umrahmt. Die geplante Autofahrt auf den Hohen Kasten konnte wegen schlechter Sicht nicht durchgeführt werden. Dafür war die Besichtigung des neuen Voralbergmuseums in Bregenz sehr interessant. Auf der Terrasse des „Kornmesser“ ließ man den Ausflug, der wie immer mustergültig von Tafelmeister Hans-Gert vorbereitet wurde, bei einem gemütlichen Abendessen vor der Heimfahrt ausklingen.

Am 7. September zog der neue Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath in Nenzing ein. Auch der Männerchor war bei der Einzugsfeier im Ramschwagsaal dabei und begrüßte den Herrn Pfarrer mit zwei Liedern und einem von Josef Bertsch vorgetragenen Willkommensgruß.

Eine Abordnung des Männerchores übernahm am 21. September die Auf- und Abbauarbeiten beim Pfarrfest. Bei der Nenzinger Kilbi am 06. Oktober boten wir in einem eigenen Zelt kulinarische Köstlichkeiten wie Wildragout oder Ripple an. Die schönen Preise der Tombola waren schon nach kurzer Zeit vergriffen. Zum 150-Jahre-Jubiläum des Männerchores Schlins/Röns am 11. Oktober wurde auch der Nenzinger Männerchor eingeladen.

Am 16. November fand wieder ein Probensamstag im Probelokal des Kirchenchores statt, um uns auf das Herbstkonzert vorzubereiten.

„Rund ums Ländle“ war der Titel des Herbstkonzertes, das am 24. November im voll besetzten Ramschwagsaal stattfand. Bei diesem Konzert kamen Mundartlieder aus allen Talschaften Voralbergs zur Aufführung. Insgesamt 23 wiederentdeckte und neue Volkslieder wurden vom Männerchor und vom Gampelüner Dreigesang vorgetragen. Für Abwechslung im Programm sorgte



auch die „Brazier Stubamusik“. Neben eigenen Stücken begleitete sie auch die Chöre bei verschiedenen Liedern. Die Tänze der Kinder- und Tanzgruppe des Trachtenvereins waren eine nette Abwechslung zu den gesanglichen und musikalischen Darbietungen, wie auch die lustigen Texte, die zwischen den Liedern von Frau Anne Mathes vorgetragen wurden.

Für die humorvolle Moderation war Hannes Hackl verantwortlich, der auch zahlreiche Mitglieder befreundeter Chöre begrüßen konnte und sich am Schluss bei den Besuchern, der Vereinsleitung des Männerchores, bei allen Mitwirkenden und ganz besonders bei Chorleiter Franz Kikel für das ausgezeichnete Konzept und die hervorragende Umsetzung bedankte.

Immer wieder ein Highlight im Vereinsjahr ist die „Adventliche Feierstunde“ in der Pfarrkirche, welche vom Männerchor organisiert wird. Bei dieser Aufführung am 15. Dezember waren dankenswerterweise auch wieder dabei: der Kirchenchor Nenzing, ein Klarinettrio der Bürgermusik Nenzing, der Gampelüner Dreigesang, die Saitenmusik mit Hartwig Amann sowie das „Zwei g'Spiel“ mit Xaver Burtscher. Besinnliche und heitere Texte wurden von Herwig Wallner vorgelesen. Die freiwilligen Spenden der Zuhörer wurden zur Gänze dem Verein „Stern der Hoffnung“ übergeben.

## Informationen

Obmann: Gerhard Marte, Thomasweg 5, 6712 Bludesch, Tel. 0650/8506340, E-Mail: gerhard.marte@hotmail.com, www.mc-nenzing.at

## Musikverein Beschling



Im Jahr 2013 kann der Musikverein Beschling auf 18 Ausrückungen zurückblicken.



Eröffnet wurde das Musikjahr mit der Teilnahme an den Fasnatumzügen am 10. Februar in Satteins und am 12. Februar in Nenzing. Mit unserem Motto „Tango korrupt!“ trafen wir wieder einmal den Nerv der Zeit. Am 16. Februar untermalten wir das traditionelle Funkenabbrennen des Beschlinger Funkens mit musikalischen Klängen. Am 7. April, dem Weißen Sonntag, begleiteten wir unsere Erstkommunionkinder vom Rathaus zur Kirche und spielten ihnen anschließend noch ein Ständle am Pfarrplatz. Am 5. Mai wurde anlässlich des Tages der Blasmusik durch's Dörfle musiziert. Einen herzlichen Dank hiermit an unsere Pausenstationen für die gute Betreuung.

Am 11. Mai tauschten wir unsere Tracht gegen Fußballhosen und traten mit zwei Mann- bzw. Frauschaften beim Elfmeter-Turnier im Bettleräulestadion an. Unsere Treffsicherheit bleibt jedoch auf Noten beschränkt. Am 26. Mai gestalteten wir den traditionellen Drei-



faltigkeitssonntag im Beschlinger Kirchle. Am 15. Juni erreichte unser Klarinetten trio einen sehr guten Erfolg beim Wettbewerb „Musizieren in kleinen Gruppen“. Am 7. Juli fand das Bezirksmusikfest in Dalaas statt. Voller Stolz konnten wir fünf unserer Jungmusikanten das erste Mal in Tracht präsentieren. Am 12. Juli gaben wir bei Werner Schallert ein Hochzeitsständchen zum Besten.

Am 26. Juli gab es bei herrlichem Sommerwetter ein wunderbares Platzkonzert am Kirchplatz. Am 28. Juli hatten wir die Ehre, in luftiger Höhe die Eröffnungsfeier des neuen Senntums auf der Alpe Gamp musikalisch zu



umrahmen. Mit der musikalischen Umrahmung der Bergmesse auf der Alpe Nenzigast am 4. August gingen wir schließlich in die wohlverdiente, aber kurze Sommerpause.

Am 30. August verabschiedeten wir Pfarrer Dr. Hubert Lenz mit einem Ständle und bereits am 7. September konnten wir unseren neuen Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath mit musikalischen Ehren empfangen. Am 10. November gestalteten wir die Martinmesse, das Beschlinger Patrozinium, und spielten gleichzeitig unserer Fahngota Gertrud Scherer ein Geburtstagsständle.

Am 30. November gestalteten wir ein Benefiz-Kirchenkonzert im Beschlinger St. Martins-Kirchle. Zusammen mit dem Beschlinger Martinschor, dem Beschlinger Volksschulchorle, dem Gampelüner Dreigesang und Xaver Burtscher erwirtschafteten wir für die weitere Erhaltung und Sanierung unseres schönen Kirchleins EUR 2.500,00. Einen herzlichen Dank allen Spendern. Den Jahresabschluss feierten wir mit einem Weihnachtsblasen bei der Weihnachtsmette.

### Schwerpunkte des kommenden Jahres:

Das Frühjahrskonzert am 22. März 2014 im Ramschwagsaal Nenzing.

Ein großes Anliegen ist es uns immer Jung und Alt für die Blasmusik zu begeistern. Wenn jemand Interesse hat, ist er herzlich eingeladen sich mit unserem Obmann Andreas Scherer (0673/833065820) in Verbindung zu setzen.

## Informationen

Obmann: Ing. Andreas Scherer, Dorfplatz 1, 6710 Nenzing, Tel. 0676/833065820, E-Mail: andreas.scherer@dornbirn.at

Im Jahr 2013 hat der Musikverein Gurtis viel geprobt und so konnten wir auch ein paar tolle Ausrückungen musikalisch gestalten.

Den Anfang bildete wie immer das Platzkonzert beim Funken. Mit ein paar Märschen und Polkas konnten wir das Abbrennen musikalisch unterstützen.

Bei strahlendem Sonnenschein war es uns möglich am 1. Mai, dem Tag der Blasmusik, durch Gurtis zu marschieren. Dabei wurden wir von so manchen Gurtisern mit Getränken verwöhnt. Vielen Dank.

Gerne folgten wir der Einladung der Dorfmusik Bürserberg zu ihrem 60jährigen Bestandsjubiläum auf die Alpe Rona. Auch hier hatte der Wettergott ein Einsehen und so konnten wir gemeinsam mit der Harmoniemusik Ludesch beim Festumzug mitmarschieren. Auch ein gemeinsames Platzkonzert und einen Gesamtchor mit den anderen teilnehmenden Musikkapellen durfte nicht fehlen. Ein gelungener, wunderschöner Abend auf der idyllischen Alpe Rona.



Ein Platzkonzert bei unseren traditionellen Bauernmärkten durfte natürlich auch nicht fehlen.

Auch kirchliche Anlässe werden vom Musikverein Gurtis immer wieder gerne musikalisch



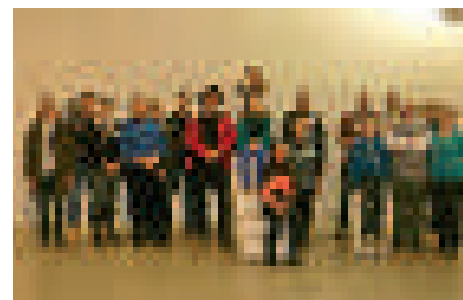
## Musikverein Gurtis



umrahmt. So spielten wir bei der Erstkommunion, dem Patrozinium, der Pfarrbegrüßung und natürlich auch bei der Weihnachtsmette.

Im Juli haben wir die Bewirtung der Lagerfeuer bei der alten Säge in Gurtis übernommen. An zwei Abenden durften wir dort auch selbst aufspielen. Die Belohnung für das große Engagement der MusikantInnen ist immer wieder TTA (toller, tosender Applaus) des Publikums.

Das Gesellige darf bei einem Verein natürlich nicht fehlen. So machten wir im November einen Ausflug. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Bregenz, wo wir uns zuerst beim Weihnachtsmarkt mit Getränken aufwärmten. Danach hatten wir eine interessante Führung durch das neue „vorarlberg museum“. Anschließend unternahmen wir



etwas gegen das aufkommende Hungergefühl, bei dem natürlich auch die Flüssigkeitsaufnahme nicht fehlen durfte. So rundeten wir unseren Ausflug in die Landeshauptstadt mit einem gemütlichen Hock ab. Die Heimreise machte die lustige Runde natürlich auch wieder mit dem Zug und anschließend mit einem Shuttledienst bis nach Gurtis.

Musik hält jung und für das Dorfleben in Gurtis ist der Musikverein eine wichtige Stütze. Wir wollen bei dieser Gelegenheit alle Interessierten aus ihren „Verstecken“ locken, um bei uns mitzumachen. Wie man sieht, kann man beim Musikverein tolle Sachen erleben und eine schöne Gemeinschaft spüren. Unsere „bunte“ Truppe besteht derzeit aus zwölf aktiven Mitgliedern.

## Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Röthis, Tel. 0699/17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

## Ramschwager Burgnarren Nenzing



Die Ramschwager Burgnarren sind ein traditioneller Faschingsverein der 1972 gegründet wurde und somit schon über 40 Jahre besteht. Unser Verein zählt derzeit 36 aktive und 25 unterstützende Mitglieder. Unsere aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, die Kindergarde und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir aufgrund des kurzen Faschings nur bei acht Umzügen im In- und Ausland teilgenommen.

Mittlerweile hat sich wieder eine tolle Kindermannschaft zusammengefunden, welche unter der Leitung von Sonja Egger und Helga Tomaselli bei den Umzügen mitmarschiert. Auch die Jugend ist bei Vizepräsident Tobias Sönsner in besten Händen. Nachwuchs ist bei uns herzlich willkommen.

Erstmals wurde 2013 eine Faschingsparty im Pfarrsaal veranstaltet. Sie war zwar nicht ausverkauft, aber die Band „Zaubermond“ war der Hammer und alle Besucher hatten eine Riesengaudi. Der Faschingsball wird daher auch in Zukunft in diesem Rahmen weitergeführt werden.



Bei der durchgeführten Jahreshauptversammlung wurden auch heuer wieder einige Mitglieder geehrt:

Nico Blumauer (Kinderorden für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft)

Tobias Sönsner (Vereinsorden für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft)

Peter Stoß (20-jährige unterstützende Mitgliedschaft)

Wolfgang Blumauer (20-jährige aktive Mitgliedschaft)

Heike Halper, Angelika Egger und Wolfgang Gruber (25-jährige aktive Mitgliedschaft)

Michael Schallert (Silberorden des Vorarlberger Faschingsverbandes)



Unsere Aktivitäten sind nicht nur auf den Fasching begrenzt sondern über das ganze Jahr verteilt:



Vereinsausflug - Wanderung Bürserberg/Tschengla

Ausschussausflug in den Nenzinger Himmel

Besuch Senioren- und Pflegeheim

Rodelnachmittag

Preisjassen

Teilnahme am Ortsvereineschießen des Schützenvereines

Grillfest auf der Ruine Ramschwag

Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing

Faschingsbeginn am 11.11.

**STIERA – STIERA - HO**



## Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1878068, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at



Das neue Vereinsjahr 2013 begann am 17. Jänner mit einer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal. Höhepunkt war eine Film- und Fotopräsentation vom abgelaufenen Vereinsjahr durch Manfred Jochum sowie die Ehrung von Prof. Erwin Amann aus Schlins, der seit 75 Jahren beim Verein ist und 2012 seinen 100. Geburtstag feiern konnte.



Durch den schneereichen Winter konnten ein Großteil der geplanten Schitouren und die schon obligate Rodelpartie/Winterwanderung zur Lindauer Hütte durchgeführt werden.

Weitere Highlights im Winter waren das Nachrodeln am Gampweg und das Schitourenwochenende auf Valscherina. Auch die Schiabfahrt vom Nenzingerberg, die alljährlich im Herbst vom Alpenverein geräumt wird, wurde fleißig angenommen.

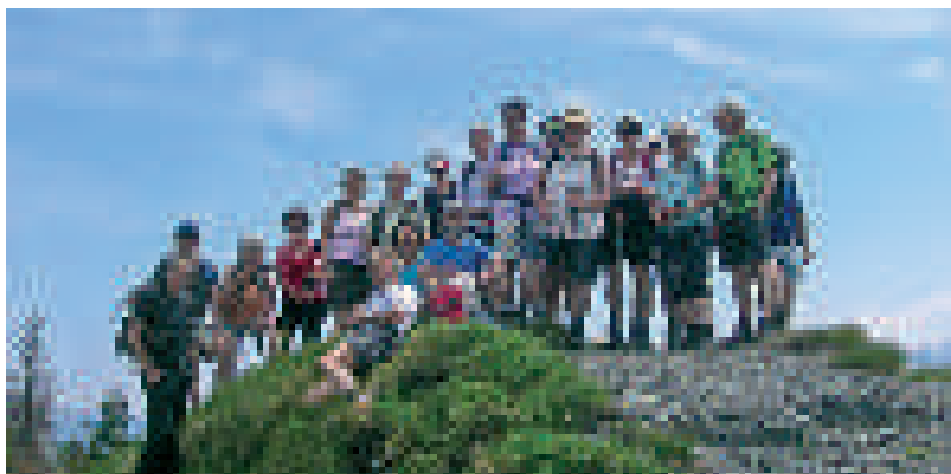
Im Juni wurde mit Kindern und deren Eltern der Klettergarten Latschau besucht und mit den jungen Bergsteigern die Grundlagen der Klettertechnik geübt. Weil anschließend noch gegrillt wurde, waren alle hellauf begeistert.

Weiterer Höhepunkt für den Nachwuchs war das Sonnwendfeuer auf dem Klamperschrofen mit Lagerfeuer und anschließender Übernachtung auf Valscherina.

Am 10. August stieg die Jungmannschaft mit Eltern und Kindern über den Spusagang auf den Panüler, übernachtete auf der Mannheimer Hütte und stieg am nächsten Tag über den Liechtensteinerweg – Salaruel wieder in den Nenzingerhimmel ab.

Die Sommerbezirksfahrt führte heuer 43 TeilnehmerInnen in die etwas weniger bekannte Cadinigruppe in den Dolomiten, wobei die Hütte Fonda Savio (2.367 m) am Passo dei Tocci als Stützpunkt diente. Bei den am Samstag durchgeführten Touren kamen alle auf ihre Rechnung: Die Kletterer bestiegen die Cima Cadin (2.796 m), die Hauptgruppe wanderte in sieben Stunden über sechs Scharpen auf dem Dolomiten-Weitwanderweg und konnte so berühmte Gipfel wie Drei Zinnen, Antelao, Monte Cristallo, Marmolada bewundern. Am Sonntag führte der Abstieg über

## Alpenverein Nenzing



den Sentiero-Bonacossa-Steig (aus dem 1. Weltkrieg) vorbei an den Drei Zinnen zum Misurinasee. Von dort ging es zurück nach Nenzing.

Ein weiterer Höhepunkt im Sommer war die viertägige Wanderung auf dem alten Walsersweg in der Schweiz von Juf (mit 2.124 m das höchstgelegene ständig bewohnte Dorf in den Alpen) nach Sertig bei Davos. In den vier Tagen legten die elf Frauen und sechs Männer 4.250 m Aufstieg und 4.600 m Abstieg zurück und waren von der grandiosen Graubündner Bergwelt beeindruckt.

Die Tour wurde von Angelika Keckeis und Verena Jochum perfekt organisiert und geleitet. Elmar Beer führte eine Gruppe über den anspruchsvollen Innsbrucker Klettersteig, der hoch über der Tiroler Landeshauptstadt verläuft.

Wie immer wurden unter der Leitung von Wegwart Matthias Albrecht die Wegarbeiten im Nenzinger Himmel durchgeführt. Ein großes Lob gebührt auch Sepp Riedner, der den erst im Vorjahr sanierten Weg zur Pfälzer Hütte wieder begehbar machte und auch am Weg zum Nenzingerberg einige Reparaturen durchführte. Auch der Weg auf Sareis wurde in vielen Arbeitsstunden durch die Bergret-

tung und den Alpenverein generalsaniert. Leider war das Wetter im Herbst sehr wechselhaft, sodass einige vorgesehene Touren ausgefallen sind.

Dafür war am 20. Oktober schönes Wetter, sodass die Bergmesse mit anschließendem Hock bei der Valscherinahütte abgehalten werden konnte. Ein großes Dankeschön unserem neuen Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath, der spontan zusagte und den vielen Besuchern aus Nenzing und Umgebung, die dabei



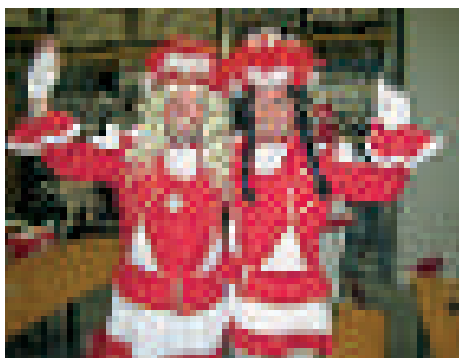
waren.

Die Mittwochswandergruppe, unter der Leitung von Franz Wlcek, war auch heuer wieder sehr aktiv, obwohl viele Touren aufgrund von Schlechtwetter verschoben oder abgesagt werden mussten. Immerhin kamen zu den 20 Touren 545 Teilnehmer, nicht nur aus Nenzing - wir haben sehr viele Stammgäste aus dem gesamten Walgau. Die meisten Teilnehmer kamen zum Rheintaler Höhenweg, bei der Überschreitung Silbertal – St. Anton am Arlberg und zum Hüttenhock auf Valscherina. Mit den letzten Veranstaltungen, dem Preisjassen im Heimlokal (mit 40 Teilnehmern schon Tage vorher ausgebucht) und der wieder sehr gut besuchten Adventsfeier (zuerst in der Beschlinger Kirche und dann im Heimlokal) wurde das Vereinsjahr 2013 erfolgreich

## Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

## Badaila Kicker Nenzing



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Hobbyfußballclub aus Nenzing. Traditioneller Auftakt ins Vereinsjahr 2013 war die 30. Jahreshauptversammlung am 23. Jänner 2013. Mehr als 70 Mitglieder, Freunde und Gönner versammelten sich hierzu im Ramschwagsaal. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten standen ein großer Vereinsrückblick sowie der Bericht des sportlichen Leiters und zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. 10-jährige Mitgliedschaft – Daniel Tschabrun, Christine Tschann, 20-jährige Mitgliedschaft – Barbara Beck, Herma Beck, Moritz Egger, Andrea Grass, Eveline Hartmann, Stanislav Krason, Petra Nicolussi, Christoph Miller und Daniela, Wilma Vaschauner, Wolfgang Walser, 25-jährige Mitgliedschaft – Ingeborg Beck. Mit besonderem Stolz durfte der neue/ alte Vorstand dem Obmann des Krankenpflegevereins Nenzing, Hr. Frank Stecher, den Erlös des Nikolausbasars in der Höhe von € 5.257,35 überreichen.



### Die weiteren Veranstaltungen im Überblick

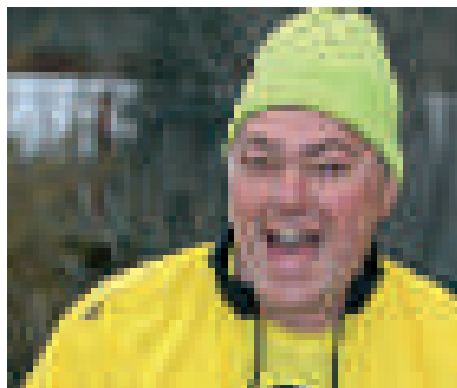
- 07.02. Faschingsgarde Tanz Training
- 10. 02. Faschingsumzug in Bludenz  
Motto 2013 „GARDE“
- 12.02. Faschingsumzug in Nenzing
- 07.04. Bludenz läuft 2013
- 13.04. Flurreinigung
- 05.05. SALZBURG MARATHON 2013
- 11.05. Bettler Äule Stars - Elfmeter Turnier
- 22.05. Lauftechnik – Kurs mit Meier Egon
- 26.05. Jagdberglauf - Schlins



- 29.05. YOGA – Schnupperstunde mit Kohler Anton
- 08.06. Preisjassen im Schützenhaus - 18 Teilnehmer
- 09.06. Frühschoppen inkl. Tischtennis Marathon für Groß und Klein
- 21.06. FC Nenzing - Ortsvereine Turnier
- 22.06. Wälderlauf

### 28. bis 30. Juni 28. Internationales Badaila Turnier & 6. Badaila Jugendturnier

Die Badaila Kicker bedanken sich recht herzlich bei allen Besuchern, teilnehmenden Mannschaften, den zahlreichen Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung zum diesjährigen Badaila Fescht. Ein besonderer Dank gilt allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis und dem FC Nenzing für das zur Verfügungstellen der Sportanlage. Bereits zum „Warm-Up“ am Freitagabend sorgten „Woidplash“ und „Soundunit“ bei Rock im Sumpf X für ein volles Zelt und tolle Stimmung. Auch Dauerregen am Samstag konnte der guten Stimmung während des Fußballturnieres keinen Abbruch tun. Am Abend sorgte „Alpenstarkstrom“ im großen Festzelt für einen grandiosen Abend. Ein bis auf den letzten Platz gefülltes Zelt, die gemütliche Weinlaube sowie feine Drinks und der Sound von DJ Motion in der Badaila- und Red Bull Bar taten ihr Übriges.



Am Sonntag hatte der Wettergott ein Einsehen. Bei besten Verhältnissen ging das Turnier ins große Finale. Abgerundet durch einen Frühschoppen des Himmelfahrtskommandos der Bürgermusik Nenzing krönte sich das Marmota Billard Cafe Nenzing zum Sieger des 28. Internationalen Fußballkleinfeldturniers.

- 10.08. Highländer Radmarathon
- 29.-30.08. Badaila Ausflug: Wanderung - Montafon
- 31.08. Trailrun in Lorüns
- 13.09. Car Wash Day MC Donalds Bürs
- 15.09. 4. Gargellener ¼ Bergmarathon
- 21.09. Kum lauf mit Satteins
- 25.09. Frauenstammtisch im Gasthaus Rössle in Nenzing
- 28.09. Nachfest im Marmota
- 06.10. Dreiländer Marathon Bregenz
- 13.10. 3. Ludescher Auwaldlauf
- 10.11. Ortsvereine Schießen der Schützen-gilde Nenzing
- 16.11. Badetag im Aquaria Erlebnisbad in Oberstaufen
- 30.11. Nikolausfeier und Weihnachtsbasar!  
Der Rathausplatz in Nenzing erstrahlte auch heuer wieder in vorweihnachtlichem Glanz. Traditionell zum ersten Adventswochenende veranstalteten die Badaila Kicker Nenzing die Nikolausfeier mit großem Weihnachtsbasar. Schon Wochen zuvor wurde gebastelt und gebacken, um die Waren dann für die gute Sache zu verkaufen. Kulinarische Schmankerl wie Küachle, Krutknöpfe, Raclettebrot sowie ein wärmender Punsch oder Glühmost durften da natürlich auch nicht fehlen. Für die Kids zählte neben Ponyreiten, Kinderschminken sowie die Zaubershow von Magic Paul vor allem der Besuch des Nikolauses zu den absoluten Höhepunkten. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer großen Tombola und 10 tollen Hauptpreisen, der Inbetriebnahme der Nenzinger Weihnachtsbeleuchtung, sowie die musikalische Umrahmung durch das Nenzinger Chöre und einer Abordnung der Bürgermusik Nenzing. Der gesamte Erlös wurde wieder dem Krankenpflegeverein Nenzing gespendet.
- 29.12. Silvesterlauf Altach

## Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing/Beschling, Tel. 0664/5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at



## Badmintonclub Walgau – Nenzing

Wie sagt der Volksmund: „Das verflixte 13. Jahr!“ Wir beim Badmintonclub sehen dies nicht so. Die 13 ist für uns eine Glückszahl, da es uns relativ gut geht.

Inzwischen erfreuen sich schon eine beachtliche Gruppe SchülerInnen und auch Erwachsene bei der Jagd nach dem Shuttle (Federball). Einzig die Jugend (15 – 25 Jahre) lässt noch ein wenig aus. Wir sind uns aber sicher, dass sich dies bald ändern wird.

Mit Alexander Raggl, der in der Wohngemeinschaft Sara wohnt, haben wir seit einiger Zeit einen Rollstuhlfahrer, der gut mitspielt und mit größter Freude dabei ist.

So spielten beide im Dezember beim Vergleichsländerspiel in Friedrichshafen gegen Baden-Württemberg.

Aufgrund der hervorragenden Leistungen von Johannes wurde der Bundesligaclub Wolfurt auf ihn aufmerksam und holte Johannes Ende Dezember nach Wolfurt, um ihn für die Bundesliga aufzubauen.

Der Badmintonclub Walgau-Nenzing freut sich mit Johannes, dass er diesen tollen sportlichen Weg gehen kann und wünscht ihm alles Gute!

Die Mitglieder unseres Vereines sind nicht nur auf dem Spielfeld sportlich. Einige wanderten Anfang Jänner über den Sprungschanzbühel-Eggle Richtung Stellfeder und ließen bei Hüttenwirt Peter das „Neue Jahr“ bei einem feinen Glühwein hochleben.

Liebe NenzingerInnen, solltet ihr ein wenig Interesse bekommen haben wie Badminton gespielt wird, kommt einfach vorbei.

Wie? Wann? Wo? Dies erfahrt ihr auf unserer Homepage [www.bc-walgau-nenzing.com](http://www.bc-walgau-nenzing.com). Viel Freude beim Lesen und auf ein baldiges Schnuppern bei uns!



Besonders erfreulich ist der Erfolg unserer Schüler, welcher derzeit namentlich mit den Schöpf-Brüdern verbunden ist.

Johannes avancierte inzwischen zum stärksten U15-Spieler des Landes. So belegt er in der Einzelrangliste den 1., im Doppel den 3. und im Mix den 2. Rang.

Für diese starke Leistung wurde er im Herbst mit einem Sichtungslehrgang für den U15 Nationalkader belohnt. Im Jänner erspielte er in Thüringen bereits seinen 3. Landesmeistertitel, diesmal mit der Mannschaft.

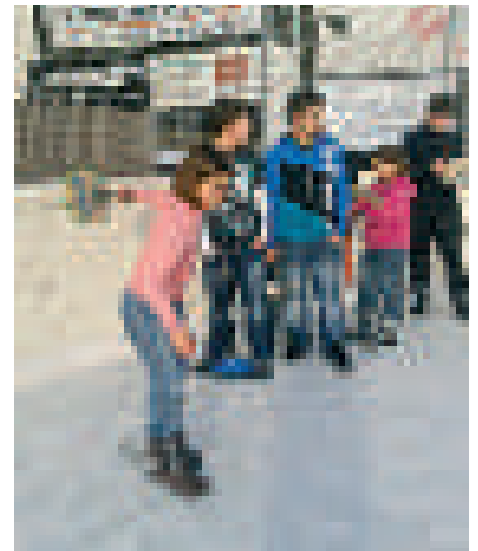
Bruder Leonard wurde vergangenen Herbst in den U13 Perspektivkader aufgenommen und holt sich die nötigen Trainingseinheiten um vorne mitspielen zu können.



## Informationen

Obmann: Michael Benvenuti, Eichenstraße 1, 6710 Nenzing, Tel. 0680/1113521, E-Mail: [bc.walgau-nenzing@aon.at](mailto:bc.walgau-nenzing@aon.at), [www.bc-walgau-nenzing.com](http://www.bc-walgau-nenzing.com)

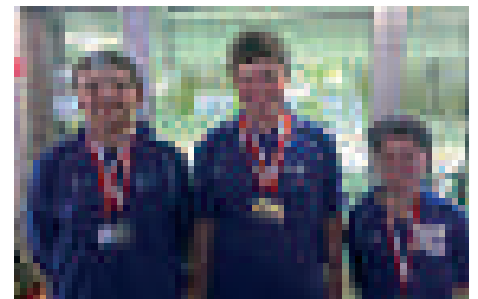
## Eisstockclub Nenzing



Jugendliche aus den verschiedensten Bundesländern mit dabei.

Doch leider hat jede Medaille zwei Seiten. Die Anzahl der Erwachsenen aktiven Schützen hat sich minimiert und so mussten die noch wenigen aktiven Schützen fast jedes Wochenende teilweise bis zu zweimal spielen. Wir können nur hoffen, dass der ein oder andere Schütze wieder aktiv wird bzw. sich neue SpielerInnen finden lassen. Auch war unsere Hobby Mannschaft seit langem wieder im Einsatz.

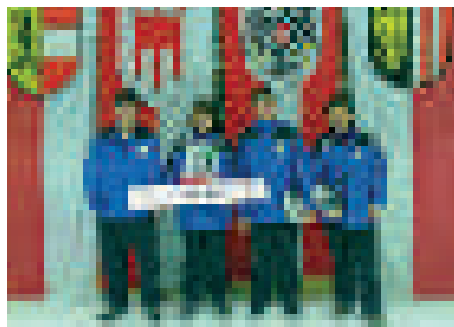
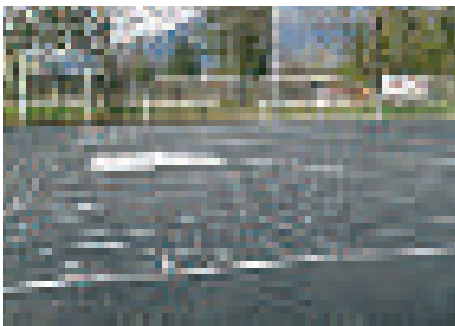
In dem vergangenen Vereinsjahr 2013 hat sich beim ESC Nenzing einiges verändert. Vieles wurde umgekrempelt und verändert, auch wurde einiges neu aufgebaut und umgebaut. Es waren erlebnisreiche Monate. Doch nun dürfen wir mit erhobenem Haupte auf das vergangene Jubiläumjahr zurückblicken, welches mit unserer tollen 80-Jahr-Feier seinen Höhepunkt fand.



Hiermit bedankt sich der ESC Nenzing bei allen Heinzelmännchen und Heinzelfrauen, die das alles möglich gemacht und viel Zeit für den Verein aufgewendet haben und immer noch aufwenden. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Nenzing, der VMS Nenzing, der ASKÖ und denen, die im vergangenen Jahr viele Arbeitsstunden in unsere Anlage investiert haben.

Vielleicht hast du nun Lust bekommen, diesen Sport einmal auszuprobieren. Der ESC Nenzing hat mittwochs und freitags von 19:30 – 22:00 Uhr sowie sonntags von 10:00 – 12:00 Uhr seine Pforten geöffnet. Du findest uns gegenüber des Walgaubades in Nenzing.

Wir freuen uns über dein Kommen!  
Der ESC Nenzing



Der Asphaltplatz wurde neu asphaltiert, die Bahnen neu eingezeichnet und der alte Spielplatz hinter dem Clubheim saniert und wieder in Betrieb genommen. Jede Spielerin und jeder Spieler hat neue Trainingsbekleidung und einen Materialkasten erhalten. Die Jugendspieler haben eigene Stiele bekommen und für ihre Wettkämpfe und Meisterschaften wurde zusätzlich Sportbekleidung angeschafft.

Derzeit kommen ca. 10 Jugendliche am Freitagnachmittag oder am Wochenende regelmäßig ins Training. Einige von ihnen waren auch schon auf wichtigen und großen Turnieren (Österreichische Meisterschaften, Österreich Grand Prix,...). Zu den Meisterschaften begleiteten uns erfahrene Vertre-

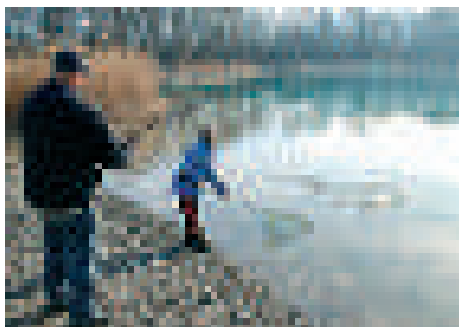
ter des Bundesverbandes. Vereine aus ganz Österreich unterstützten unsere Trainingslager und auch sonst noch auf ganz verschiedene Art und Weise.

Vom 09. bis 12. Mai fuhren die Jugendlichen mit dem Bundesjugendfachwart der Eis- und Stocksportler Baldur Sönser-Brandt und Obfrau Barbara Sönser-Brandt, nach Klagenfurt und Dellach, um sich intensiv dem Stocksport zu widmen. Natürlich durften das Kulturelle, der Spaß und die Action bei diesem Camp nicht fehlen. Weil das Camp so ein Erfolg war, fuhren wir dann im August nochmals mit allen Jugendlichen eine Woche nach Dellach. Diesmal waren auch noch

## Informationen

Obfrau: Barbara Sönser-Brandt, Blumeneggstr. 30, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5479893, E-Mail: escnenzing@gmx.at

Der Fischereiverein Nenzing wurde 1968 gegründet. Mit 100 aktiven Mitgliedern und 29 Nachwuchsfischern gingen wir in das Jubiläumsjahr 2013.



Am 1. März wurde bei Prachtwetter das schon traditionelle „Anfischen“ durch die Mitglieder am Galinasee durchgeführt. Der 4. März war der Stichtag für die Tageskartenfischer, damit auch sie diesem tollen Hobby nachgehen konnten.

Die Sauberkeit an unseren Gewässern liegt uns sehr am Herzen. Die Flurreinigung gleich Anfang der Saison rund um den Galinasee sowie im Mai das Ausholzen, Instandhalten der Gehwege und die Flurreinigung entlang der Meng in den Nenzinger Himmel sind fixe Bestandteile im Arbeitsprogramm des Fischereivereines Nenzing.

Der 1. Juni - Beginn der Fischersaison in der Meng - ist nicht nur für die Vereinsmitglieder,

## Fischereiverein Nenzing

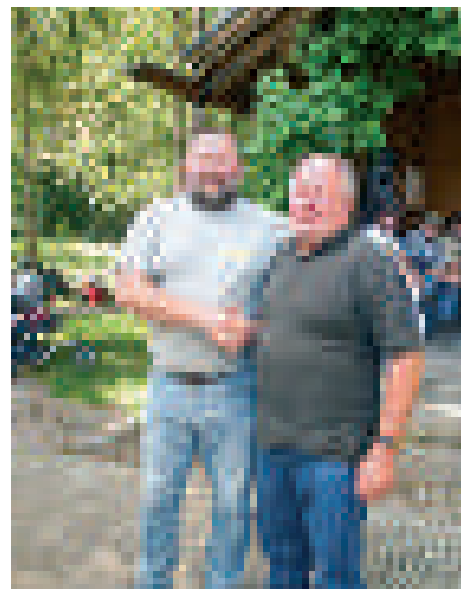


sondern auch für die Gäste im Nenzinger Himmel ein wichtiger Termin um tolle Bachforellen zu fangen.

2013 war es dann endlich für unsere Nachwuchs- und Jugendfischer soweit. Es wurden zwei Gruppen (Nachwuchs 8 - 12 Jahre und Jugend 12 - 16 Jahre) in den Verein integriert, um den Jugendlichen das Fischen und den Umgang mit der Natur näher zu bringen. Wir waren sehr überrascht, dass gleich 29 Kinder bzw. Jugendliche sich für die Fischerei interessierten. Nach dem Einführungskurs ging es dann gleich an das Wasser, um das eben Gelernte umzusetzen.

### VERANSTALTUNGEN 2013:

Im September fand das Vergleichsfischen statt. 60 Teilnehmer kämpften heuer um die besten Preise am Gabentisch.



Der Jubiläumsausflug führte uns 2013 in die Steiermark. 50 Mitglieder konnten drei schöne Tage rund um Graz genießen. Das Preisjassen im November im „Tennis-hüsle“ mit 40 Teilnehmern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Fischerjahr endet am 30. November.

PETRI HEIL!



## Informationen

Obmann: Arnold Wilfling, Landstraße 27c, 6710 Nenzing, Tel: 0664/5707696, E-Mail: arnold.wilfling@liebherr.com, www.fischereiverein-nenzing.at

## FC Nenzing



### **Mitgliederstand des Vereins:**

ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)

ca. 230 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)

ca. 160 Nachwuchsspieler

### **Diese Veranstaltungen werden jährlich vom FC Nenzing organisiert**

Vlbj. Lehrlingsturnier

Damen-Kleinfeldturnier

Ortsvereineturnier im Juni

Jahreshauptversammlung im September

Teilnahme an der Nenzinger Kilbi im Oktober

Faschingskränze im Clubheim

Teilnahme am Faschingsumzug

Teilnahme an der Flurreinigung im April

Schitag für Spieler und Funktionäre bzw. Trainer

Abschlussfeiern für Nachwuchsmannschaften

Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing.

Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993.

Derzeit nimmt der FC Nenzing mit drei Kampfmannschaften und elf Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Die Kampfmannschaft spielt in der Vorarlbergliga, das 1b Team in der 4. Landesklasse. Gemeinsam mit den Bettler Äule Stars stellt der FC Nenzing auch heuer wieder eine Damenmannschaft, die in der Vorarlbergliga spielt.

### **Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten**

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November:

ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 90 Spiele im Nachwuchsbereich finden jährlich auf dem Sportplatz Nagrand in Nenzing statt.

NW-Camps: In der Osterwoche veranstaltet der FCN ein Trainingscamp für Nachwuchsspieler, in dem unsere Talente ganztägig betreut und trainiert werden.

Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6000 Stunden



jährlich für den Verein im Einsatz und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde. Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut und ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.

## Informationen

Präsident: Johann Burtscher, [jb.buga@aon.at](mailto:jb.buga@aon.at)

Kontakt: Frastanzer FC Nenzing, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62180, [www.fcnenzing.at](http://www.fcnenzing.at)

## Kneippverein Nenzing

Der Kneippverein Nenzing Kneipp-Aktiv-Club wurde 1936 gegründet und hat 175 Mitglieder.

Bei Kneipp denkt jeder sofort an Wassertreten und kalte Güsse. Doch das Wasser ist nur eine der sogenannten „fünf Säulen“ der Kneipp-Kur. Nach Kneipp gibt es die fünf Elemente Hydrotherapie (Wasser), Phytotherapie (Kräuter), Bewegung, Ernährung und Lebensordnung.

### **Säule Wasser:**

Die Nenzinger Wassertrete wird intensiv von der Bevölkerung benutzt. Unsere Kneippwarte Hans Kautschitz und Burkhard Breitfuß pflegen und hegen die Wassertrete liebevoll und sorgen für Ordnung. Der Kindergarten Nenzing erhält dieses Jahr das Zertifikat als Kneippkindergarten. Somit wird schon den Kindern die Lehre der Säule Wasser näher gebracht. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und sind weniger krank: u.a. machen sie Wasseranwendungen, Schneetreten und Gurgeln mit Wasser. Wegen Schlechtwetter fiel die offizielle Eröffnung der Wassertrete (mit einem kleinen Fest) wieder einmal buchstäblich ins Wasser.

### **Säule Kräuter:**

Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche Teilnehmer beim schon traditionellen Sankel-Sammeln im Nenzinger Himmel mit Vize-Obfrau Irmgard Fasching teilgenommen. Es sind in Zukunft noch andere Kräutersammlungen geplant. Dem Naturheiltherapeuten Anton Hartinger konnte offiziell die Urkunde als Ehrenobmann übergeben werden. Er steht



für fachkundige Beratungen gerne zur Verfügung.

### **Säule Ernährung:**

Wer soll sich da noch auskennen: Wozu, wieso, warum. Alles Geschäftemacherei? Eine Übersicht bietet Ernährungsberaterin und Obfrau Hildegard Reichegger. Sie hat bereits einen Ernährungsvortrag über Ernährungslügen gehalten. Auch dieses Jahr sind Vorträge in Sachen Ernährung geplant, ebenso wie ein Brotbackkurs.

### **Säule Bewegung:**

Bei der Bewegung kommt es nicht auf Quantität an, sondern Qualität. Außerdem soll der

Spaß an der Sache nie verloren gehen. Der Kneippverein bietet derzeit folgende Turnstunden an:

„Sanfte Gymnastik“ am Montag mit einer Gruppe,  
„Aerobic“ am Mittwoch ebenfalls mit einer Gruppe,  
Pilatesstunden am Donnerstag

### **Säule Lebensordnung:**

Sebastian Kneipp erkannte sehr früh die ursächlichen Zusammenhänge zwischen seelischen Problemen und körperlichen Erkrankungen und meinte damit die Art der Lebensgestaltung und des Lebensstils. Dazu gehörte 2013 u.a. auch das Faschingskränzle mit einer Bauchtanzeinlage von Obfrau Hildegard Reichegger und einem „Hühnerauftritt“ des Vorstandes samt Aktiv-Ausschuss. Teilgenommen wurde auch beim Faschingsumzug – als Kneippkäse. Anstelle von Süßigkeiten wurde Käse verteilt. Der 2-tägige Jahresausflug bildete eine Fahrt zum Gardasee.

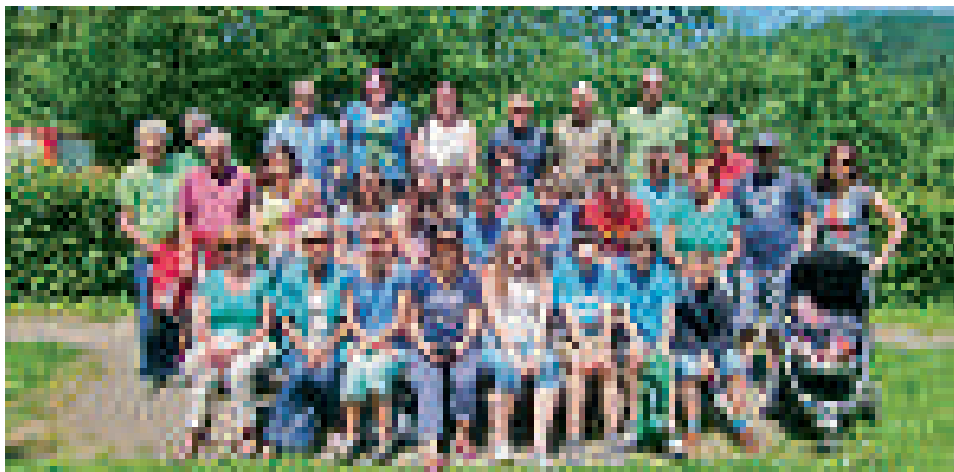


## Informationen

Obfrau: Hildegard Reichegger, Austrasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63488, E-Mail: hildegard@happymaker.at



## Laufclub Beschling



Der Laufclub Beschling hat am 21. Februar 2013 im kleinen Ramschwagsaal die Jahreshauptversammlung abgehalten. Mit einem sehr guten Essen und einem internen Preisjassen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am 13. April fanden sich zahlreiche Mitglieder zur diesjährigen Flurreinigung beim Agrargebäude ein. Mehrere Gruppen säuberten unser Dörflein auf Hochglanz.

Bei sommerlichen Temperaturen starteten wir am 15. Juni zu unserem zweitägigen Vereinsausflug in den wunderschönen Schwarzwald nach Freiburg. Jeder zweite Deutsche, so sagt ein Gerücht, möchte gerne in Freiburg leben. Wer einmal in Freiburg war, kommt immer wieder. Woran das liegen mag? Vielleicht am Kopfsteinpflaster oder am alles überragenden Münster, vielleicht an der gemütlichen Beschaulichkeit, an den Biergärten, dem milden Klima oder am guten Wein, den vielen Konditoreien und Cafés ... - wer weiß? Nach dem Mittagessen erlebten wir eine nicht alltägliche Führung durch die Altstadt von Freiburg. Ein „Bächleputzer“ begleitet von „Richi“, einer Ratte als Handpuppe führte uns entlang der für Freiburg ganz charakteristischen

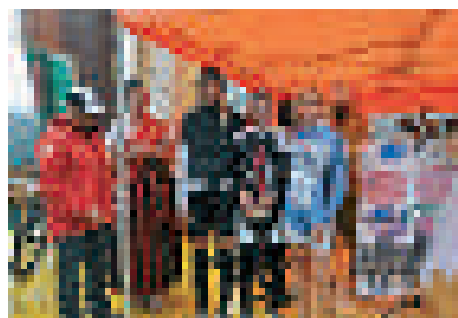


Bächle zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im Anschluss daran nutzten wir die Zeit zu einer Besichtigungs- und Shoppingtour. Nach dem Frühstück am Sonntag fuhren wir mit der Seilbahn auf den „Schauinsland“, den Freiburger Hausberg, wo wir an einer Führung ins Museums-Bergwerk teilnahmen. Am Nachmittag traten wir die Heimreise nach Beschling an. Freiburg ist eine wunderbare Stadt, die wir ganz bestimmt nicht das letzte Mal besucht haben.

Ein gemeinsamer Radausflug am ersten Sonntag im Juli ist bereits seit vielen Jahren fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms. Nach einer Radtour durch den Walgau verwöhnte uns Peter Frohner beim Fischerhüsle in Beschling mit gegrillten Köstlichkeiten und kühlen Getränken.

Am 8. September fand das „Gamp-Bike“ statt. Ausgezeichnete Witterungsbedingungen prägten das heurige Rennen. Mit stürmischem Applaus wurden 16 Frauen und 181 Männer entlang der Strecke und im Ziel auf Gamp lauthals angefeuert. Nach klarem Votum durch die Teilnehmer erfolgte beim Dorfeingang von Beschling ein fliegender Start mit Zeitnehmung vom Dorfbrunnen. Dieses Rennen zählt seit Jahren zu den am besten besuchten Hillclimbs und genießt unter den Bikern im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf.

Den Siegerscheck bei den Damen konnte Anna Obmann aus Laterns entgegennehmen – sie fuhr mit 57 min 23 sec Bestzeit bei den Hobbyfahrern. Rang zwei ging an Martina Senn aus Seveln, vor Christiane Büssemer-Jöche aus St. Johann im Tirol. Schnellste Dame des Tages war die Lizenzfahrerin Patrizia Wacker aus Reutte in Tirol mit 48 min



36 sec. Bei den Herren fuhr der Tiroler Erich Schafferer eine hervorragende Bestzeit. 44 min 29 sec reichten knapp für den Tagessieg, denn schon mit 44 min 45 sec folgte Christian Schmitt aus Feldkirch und auf Rang drei Uwe Tremetzberger mit 45 min 39 sec. Lizenzfahrer Daniel Zug kam mit 44 min 36 sec als zweiter über die Ziellinie. Als beste Nenzinger klassifizierten sich Jutta Meier auf Rang 5 und Ulrich Grass auf Rang 33.

Bei der Tombola wurden neben den Hauptpreisen zwei Mountainbikes, ein Bohrhammer und ein Akkuschrauber der Firma HILTI und viele tolle Warenpreise verlost. Über je ein neues Fahrrad von Rad Gragl aus Frastanz und Sportler Alpin aus Bludenz freuten sich Rene Salizzoni aus Bludenz und Robert Hutter aus Grabs. Alle Ergebnisse und Fotos unter [www.gampbike.at](http://www.gampbike.at).



Die Vereinsmitglieder Felix Schindler, Maximilian Dobler, Arnold Müller und Reinhard Bertsch nahmen am Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing teil.

Seit Oktober werden unsere Mitglieder auch in dieser Saison von Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst sicher und verletzungsfrei über den Winter zu kommen.

## Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, Tel: 05525/64515, E-Mail: [info@lcb.at](mailto:info@lcb.at), [www.lcb.at](http://www.lcb.at) und [www.gampbike.at](http://www.gampbike.at)

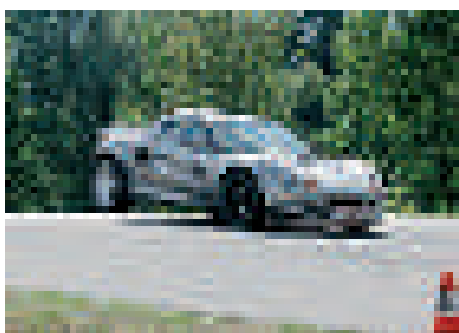
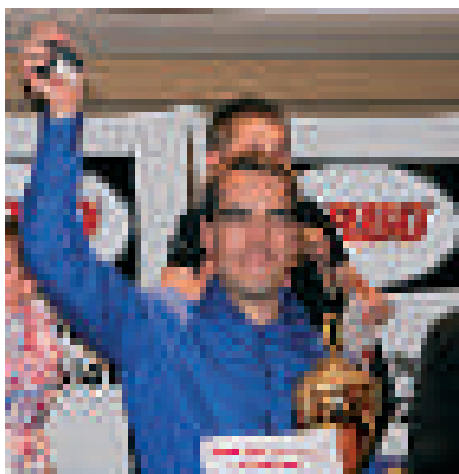


Erfolgreiche Saison 2013 - Wolfgang Stoß wird Gesamtsieger der ATMAS

### Motorsport

Eine grandiose Saison konnte Wolfgang Stoß bei seinen Teilnahmen an verschiedenen Motorsportveranstaltungen verbuchen. Als Höhepunkt seiner jungen Karriere konnte er sich bei den ATMAS (ARBÖ Tiroler Meisterschaft im Autoslalom) als Gesamtsieger und Gewinner eines nagelneuen Renault Twingo Colour feiern lassen. Mit gesamt fünf Tagesiegen und neun von zehn Klassensiegen (Kl. 7) trug er sich in die Gewinnerliste der ATMAS ein. Mit seiner Lotus ELISE schaffte er den Klassensieg in der Div. IV Klasse 7 und mit dem Seat Ibiza Cupra TDI gewann er noch die Dieselklasse.

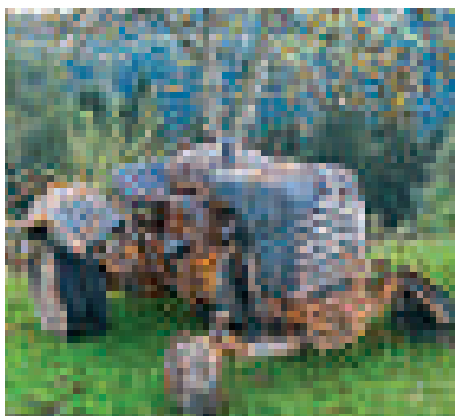
In Vorarlberg startete er beim VlbG. Castrol DryTech Cup und konnte sich ebenfalls sehr gut positionieren. Mit seiner Neuerwerbung (Lotus ELISE MK1 R) sammelte er erste Erfahrungen und konnte sich auf Anhieb als bester „Nicht Opel Fahrer“ platzieren. Wir gratulieren für diese hervorragenden Leistungen!



### Oldtimertraktoren

Ein sehr ehrgeiziges Projekt steht 2014 vor der Fertigstellung. Ein alter Steyr T84e, Bj. 1960, wurde bei einem Stallbrand in Bregenz Fluß Opfer sehr stark beschädigt. Spontan entschlossen sich die Mitglieder, den abgebrannten Traktor zu restaurieren. Nach mittlerweile unzähligen Stunden an diesem Wrack konnten dem Motor kurz vor Weihnachten

## Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



um die Uhr voll im Einsatz. Wir waren Fahrer, Mechaniker, Koch, Fotograf usw. in Einem, was natürlich eine extreme Belastung für jeden von uns bedeutete. Auf dem Weg zum Vizeweltmeister wurden wir ca. 1 ½ Stunden vor Rennende von einem Traktor seitlich gerammt und in den Graben katapultiert. Fahrer Mauritius blieb dank Sicherheitspaket unverletzt, doch der Traktor musste abgeschleppt werden. Mit einem Spreizer konnten wir die kaputte Vorderachse reparieren, und wir schafften es, mit unserem havarierten Steyr Traktor die Ziellinie zu überqueren und doch noch auf den 3. Rang zu fahren. Besten Dank an das Team mit Gabi, Wilma, Martin, Wolfgang und Mauritius.

die ersten Töne entlockt werden. Das typische „Klopfen“ des Einzylinders war Musik in den Ohren des Restaurators. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, den Traktor wieder betriebsbereit zu machen und seinem Besitzer im Frühjahr 2014 übergeben zu dürfen.

Weitere Oldies warten darauf, wieder fahrtüchtig gemacht zu werden. Ersatzteilbeschaffung und Erlebnisberichte über die Oldies gehören ebenso zu den Vereinstätigkeiten. Wenn dann mit den alten Gefährten wieder gemächliche Rundfahrten in unserer herrlichen Landschaft gemacht werden, lohnte sich die anstrengende und zeitintensive Arbeit an diesen Nostalgiefahrzeugen.

### Traktorrennen

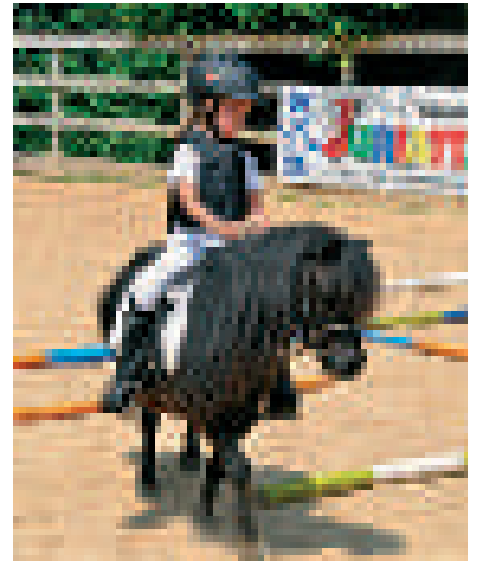
Bereits zum 5. Mal starteten wir bei der 10. Int. 24 Std. Oldtimer Traktoren Weltmeisterschaft in Reingers (NÖ). Als kleinstes Team der gesamten WM war jeder von uns rund



## Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at

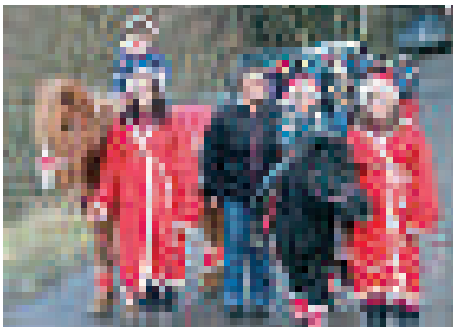
## Reitverein Ranch Nenzing



Der Reitverein Ranch Nenzing darf auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Mit mehr als 80 Vereinsveranstaltungen wurde unser Vereinsleben abwechslungsreich gestaltet und wir konnten unzählige Besucher anlocken.

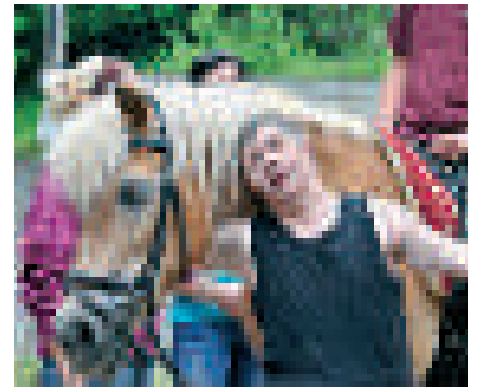
Auf unserem Programm standen unter anderem Vereinsturniere, maskierte Faschingsausritte, Sommerreitcamps, Intensivtrainingstage, Tag der offenen Stalltür, Kutschenfahrlehrgang, Nikolauskutschenfahrten, Silvesterschnitzeljagd, Kindergeburtstage und vieles mehr.

Natürlich kamen auch in diesem Jahr unsere Therapieschüler nicht zu kurz. Viele Menschen mit besonderen Bedürfnissen konnten wir mit unseren Pferden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. In Zusammenarbeit mit „Stunde des Herzens“, dem Landeskrankenhaus Rankweil und einigen Wohngemeinschaften für Menschen mit Handicaps konnten wir viele Therapiestunden abhalten. Eine besondere Freude bereitete ihnen die Teilnahme an unseren Vereinsturnieren.



Auch dieses Jahr konnten wir einigen Kindergärten und Volksschulen einen Bauernhoftag ermöglichen. Andere Schulen besuchten wir mit unseren Ponys und die HAK-Feldkirch durfte ihre Projektstage bei uns verbringen.

Die Freude unter den Kindern und Jugendlichen ist immer sehr groß.



Da die Anfrage bezüglich Kutschenfahrten immer größer wird, hatte unser Team beschlossen, einen Kutschenfahrlehrgang zu besuchen. Stolz konnten wir alle die Prüfung positiv abschließen und somit unser „Kutschenfahrteam“ vergrößern.

Wir können somit auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen bedanken, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben und somit am Vereinsleben mitwirkten!



## Informationen

Obfrau: Jeanette Wohlgenannt, Grav 22, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1748724, E-Mail: jani.wohlgenannt@gmx.at, www.ranch-nenzing.at

## SC Mittelberg 04

### Der SC Mittelberg 04 blickt auf das Jahr 2013 zurück

Das Jahr 2013 ist vorbei und wir blicken zurück auf das, was den SC Mittelberg bewegt hat, sportlich wie außersportlich. Der Fußballverein aus der 5. Landesklasse mit seinem Heimplatz im Stägriedle in der Nenzinger Heimat feierte auch heuer wieder viele Siege mit seinen treuen Anhängern.

Das dynamische Team vom SCM blieb im ganzen Jahr 2013 im Ligabetrieb zu Hause ungeschlagen. Trotz größter Liga im Lande (16 Mannschaften) musste der SCM nur eine Niederlage in der Hinrunde 2013 einstecken. Durch diese grandiose Leistung konnten die Mittelberger Jungs den Herbstmeistertitel für sich behaupten.



Doch das Jahr war nicht nur in sportlicher Hinsicht ein voller Erfolg, sondern auch außersportlich hat der Verein seine Punkte gesetzt.

Wie im vorherigen Jahr veranstalteten wir wieder ein Sommernachtsfest. Das alljährliche Fest wurde wieder beim Fußballplatz in Mittelberg ausgetragen. Vor der Feier gab es ein spannendes Fußballspiel zu sehen und danach begrüßten wir unsere Gäste im Festzelt mit der Band "Oldies but Goldies". Neben dem Zelt gab es auch einen Barbetrieb und zum ersten Mal auch eine Weinlaube die zum Genießen einlud. Wir freuen uns darauf im Jahre 2014 wieder ein Sommernachtsfest veranstalten zu können.

### Dankesfeier der Chöre und Bockbierfest 2013

Wie im Jahr zuvor halfen wir wieder beim Bockbierfest tatkräftig mit. Auch für unseren Landeshauptmann waren wir im Einsatz. Unser Team war auch bei den Dankesfeiern des Landeshauptmanns bei der Ausschank und bei der Essensausgabe engagiert.



Nicht nur für die Öffentlichkeit, sondern auch für die eigene Parzelle Mittelberg sind wir gerne im Einsatz. So haben wir wie jedes Jahr die gelben Säcke für unsere Nachbarschaft verteilt und verkauften Weihnachtsbäume beim Feuerwehrhaus in Motten.

Auf ein erfolgreiches und spannendes Fußballjahr 2014, freut sich der SC Mittelberg 04 und hofft, Sie bei den Heimspielen in der Nenzinger Heimat anzutreffen.

## Informationen

Obmann: Roland Schwärzler, Mottnerstr. 41, 6820 Nenzing, Tel. 0699 / 17142217, E-Mail: schwaerzler\_roland@hotmail.com, www.sc-mittelberg.at

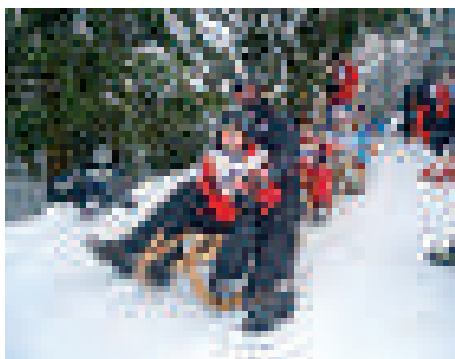
## Schiclub Beschling



Der Schiclub Beschling feierte 2013 sein 85-jähriges Bestehen. Mit seinen 320 Mitgliedern ist der Verein nicht nur auf den Pisten tätig.

Die Beteiligung am gemeinschaftlichen Wirken in der dörflichen Struktur ist eine zentrale Aufgabe des Vereins. Daher beteiligten wir uns z.B. an der Verteilung der „Gelben Säcke“ und an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing. Außerdem wirkte der Schiclub Beschling an den Vereinsfrontagen mit, bei denen u.a. die ARGE Trainingsstrecke in Brand wieder auf Vordermann gebracht wurde.

Durch die Zusammenarbeit mit dem WSV Nenzing werden diese oder ähnliche Tätigkeiten weiter forciert. Beim Schibasar des WSV Nenzing hat der SCB den Schiservice durchgeführt. Auch beim Trockentraining für die Wintersaison haben die beiden Vereine kooperiert. Dieses fand in der Sportmittelschule Nenzing statt.



Der Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs vom Kinder- bis zum Jugendalter. Die Zielsetzung besteht darin, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen anzubieten.

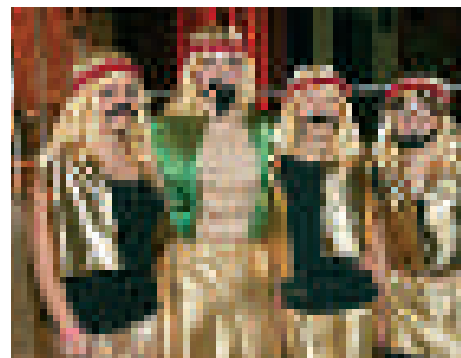
Sogar unsere Kleinsten (Kinder von vier bis sechs Jahren) führten in der letzten Saison 20 Trainingstage im Brandnertal durch. Der Kader des Schiclubs Beschling besteht aus 18 LäuferInnen. Auch im Kinder- und Schülerkader war der SCB durch Leon Hamel (Kinderkader des SCBB) und Celine Gstach (Schülerkader des SCBWW) vertreten.

In der Mannschaftswertung des Walgaucups konnte der SCB sogar den 3. Rang erreichen. Zum Abschluss der Saison wurde mit den LäuferInnen des Kinderkaders ein Tagesausflug zum Skyline Park realisiert.

Der Schikurs in Gurtis musste leider wegen den schlechten Schneeverhältnissen abge-



sagt werden. Dafür konnte die Rodelmeisterschaft am Gampweg bei hervorragenden Verhältnissen durchgeführt werden.

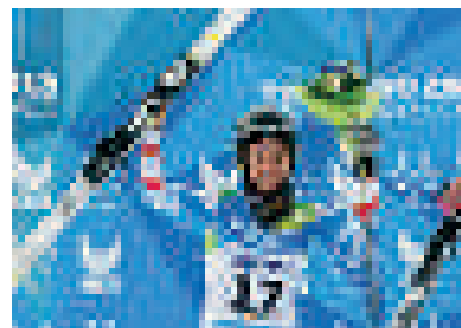


Auch der Schiball im Ramschwagsaal unter dem Motto „1001 Nacht“ war ein großer Erfolg.

Der Vereinsausflug führte uns zur Schiweltmeisterschaft nach Schladming.

An folgenden Veranstaltungen war der Schiclub Beschling außerdem vertreten: Schülermeisterschaften, Walgaucuprennen (Bürserberg, Faschina und Brand), Vereinsmeisterschaft, Nenzinger Schülermeisterschaft, Bezirksmeisterschaft, österreichische Volksbankmeisterschaft, Beni's Volks-Super-G in Laax und beim Naafkopf Riesentorlauf.

Aushängeschild des Vereins ist Michelle Morik. Sie hat es trotz mehreren Verletzungen in den ÖSV B-Kader geschafft und erreichte bei der „Trentino Winter Universiade“ in Pozza di Fassa den ausgezeichneten 2. Rang. Wir wünschen ihr alles Gute und eine unfallfreie Saison.



Darüber hinaus dürfen wir mit Stolz berichten, dass Michael Gantner und Manuel Kaufmann die Prüfung zum ÖSV Kampfrichter erfolgreich absolvieren konnten.

## Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Beschling, Tel. 0664/2449362, E-Mail: gantner.martin@aon.at, www.sc-beschling.at

## Die Schützengilde und ihre Tradition

Im Jahr 1848 als „K. u. K. Standschützengesellschaft von Nenzing“ gegründet, kann die Schützengilde auf eine ansehnliche Vergangenheit zurückgreifen und zählt nicht auch deswegen zu den größten und geschichtsträchtigsten Vereinen der Marktgemeinde Nenzing. Aktuell zählen wir an die hundert Mitglieder.

Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs, ohne den der Verein nicht weiter bestehen könnte. Deshalb dient der Vereinszweck der Pflege und Förderung des Schießsports, der sportlichen Kameradschaft und des Jungschützenwesens.

Für Interessierte besteht zu den angegebenen Zeiten die Möglichkeit zum Schnuppern. Unsere Betreuer werden euch gerne unterstützen.

### Trainingszeiten

Schüler:

Dienstag und Freitag 18:30 - 19:30 Uhr  
Erwachsene

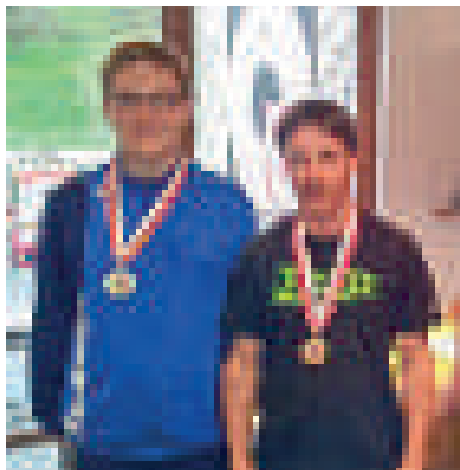
Dienstag und Freitag 19:30 - 22:00 Uhr  
Allgemein

kann am Sonntag von 09:15 - 12:00 Uhr  
trainiert werden.

### Das Schützenhaus

Das Schützenhaus selbst ist eine gut besuchte Sportstätte, die mit ihrem gastronomischen Bereich auch eine gute Anlaufstelle für verschiedene Veranstaltungen ist. So ist es auch ein begehrtes Schützenhaus, in dem gerne Wettkämpfe vom Vorarlberger Schützenbund ausgetragen werden.

Am 16. März fand die LGA Bezirksmeisterschaft mit 74 Schützinnen und am 24. März die LGA Landesmeisterschaft in Nenzing statt. Die Vereinsmeisterschaft wurde im April durchgeführt. Unsere Vereinsmeister sind LGA Thomas Hammerer, LG Christoph Martello und LP Harald Domig.



## Schützengilde Nenzing



Die Bezirksmeisterin Annabell Frohner wurde auf der Staatsmeisterschaft in Wien zwölfte und Manuel Driessner belegte in der Mannschaft Platz drei.

In der Zielsport Vorarlberg Liga sind wir mit einer LP und LG Mannschaft vertreten. Unser Nachwuchs, sowie die LGA Schützen nutzen die Gelegenheit um bei den Bezirksrunden ihr sportliches Talent zu stärken.

Im Mai fand das Finale des Luftgewehr – Jagdschiessen in Gurtis statt. Die Ehrenscheibe ging dieses Jahr an Bernhard Geiger.

Ende Jahr ist Anfang Jahr. So wurde heuer zum Saisonstart im September ein Ausflug zur Adlerwarte in Bregenz organisiert. An die 30 Mitglieder waren mit dabei. Nach der Rückkehr ins Schützenhaus ließen wir den Nachmittag mit Feinem vom Grill und in geselliger Runde ausklingen.

Das Ortsvereineschießen gehört mittlerweile schon zu den traditionellen Veranstaltungen der Schützengilde Nenzing. Die Teilnahme der anderen Vereine am Schießen ist rege und bildet auch ein geselliger Aspekt im Vereinsleben. Dieses wurde im November durchgeführt.

Der Vereinscup und das Preisjassen gehört genauso zum Verein wie die Tätigkeit im Gemeinwesen, wo sich die Mitglieder an der jährlichen Flurreinigung und dem Austragen der Gelben Säcke beteiligen.

## Informationen

Obmann: Oberschützenmeister Ludwig Latzer, Illstraße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73829380, E-Mail: ludwig.latzer@aon.at, www.sg-nenzing.at.tt



## Taekwondo Verein Nenzing



Frei übersetzt bedeutet TAE KWON DO die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - Faust bzw. mit der Hand zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern im Jahr 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte, wie zum Beispiel die Organisation von Badeausflügen, Radtouren, Eislaufen, Nikolaus- & Grillfeiern.

TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein an in Bewegung aktiv und somit in Schwung bleibt.

Der Übergang vom Breitensport (Grundlagen Sport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten.

Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewusstsein gefördert.

Die TAEKWONDO Aktivitäten für unsere Sportler waren die Teilnahme an den ASVÖ Nachwuchsmeisterschaften in Vorarlberg. Bei diesen Meisterschaften werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf, For-

menlauf-Technik und Kraft-Bruchtest konfrontiert. Weiters wurden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich besucht.



Als Höhepunkte des Jahres galten die Teilnahmen an der Österreichischen Vollkontakt- und Technikstaatsmeisterschaft in Wien an der WTF Para Taekwondo Championship in Lausanne – Schweiz und das Trainingslager in Bibione - Italien.

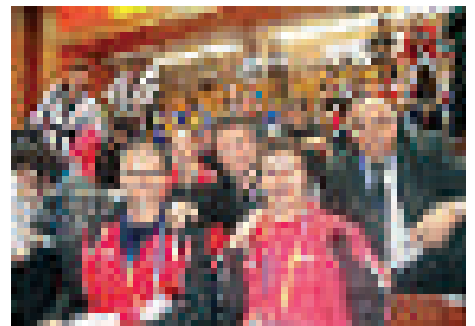
Die Resultate in der Saison 2013 konnten sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen. Eve Hepp als Leiterin des DEMO Team`s hat sich als Ziel gesetzt, unseren Sport über die Gemeindegrenzen hinaus noch bekannter zu machen. Fast monatlich ist unser Vorführtteam, welches bei verschiedensten Veranstaltungen auftritt, im Einsatz. Das Programm beinhaltet verschiedene traditionelle Disziplinen des TAEKWONDO kombiniert mit Akrobatik und Musik.

Auch in diesem Jahr hatten wir einige allgemeine Vereinsaktivitäten. So starteten wir die Saison mit Eislaufen in Schruns und einem Hallenbadausflug ins Wonnemar (Sonthofen).



Wie jeden Frühling waren wir bei der Flurreinigung dabei, im Herbst beteiligten wir uns beim Austragen der Gelben Säcke in Nenzing.

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstalteten wir mit der Unterstützung des ASKÖ ein „Check your LimitZ“ Event. Hier nahmen über 50 Jungsportler aus Nenzing und befreundeten Taekwondo Vereinen teil.



## Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstr.19, 6713 Ludesch, Tel. 0699/11046205, E-Mail: tkd.bernd.vrisk@gmail.com, www.tkd-walgau.at/nenzing

Die Verantwortlichen des TC Nenzing für den Bereich Jugend freuen sich, über die Aktivitäten des vergangenen Jahres wie folgt berichten zu können:

### **Teilnahmen an der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft**

Folgende Mannschaften und JugendspielerInnen aus Nenzing haben teilgenommen:

Jugend bis zu 10 Jahre: Mathias Mähr, Tamara Ivetic, Saladin Budic und Marco Nebrigic (3. Gesamtrang).

Jugend bis zu 10 Jahre Einsteigerklasse: Lara Krause, Milos Nebrigic, Nico Blumauer, Valentina Albrecht, Michaela Grass (2. Gesamtrang)

Jugend bis zu 13 Jahre: Dominique Geutze, Johanna Wäger, Patrick Nicolussi, Theresa Grass (3. Gesamtrang)

Jugend bis zu 17 Jahre: Rene Ammann, Daniel Ammann, Srisamorn Loacker, Sebastian Summer (6. Gesamtrang)

Der TC Nenzing bedankt sich auch bei den Mannschaftsbetreuern. Meist sind es Eltern der spielenden Kinder, welche für die Organisation und die Terminvereinbarung der einzelnen Spiele über einen Zeitraum von vier Wochen verantwortlich sind.

### **VN-Schnuppertennisturnier - Bezirk Bludenz in Nenzing am 18. Mai**

Am Pfingstwochenende 2013 hat der TC Nenzing das Babolat Schnuppertennisturnier für den gesamten Bezirk Bludenz durchgeführt. 23 tennisbegeisterte Kinder aus dem Bezirk Bludenz haben sich zum Vorrundenturnier in Nenzing angemeldet. Bei wunderbarem Wetter nahmen alle angemeldeten Kinder beim Turnier teil und boten in den drei verschiedenen Altersklassen U8, U9+U10 und U11+U12 vollsten Einsatz und schöne Wettkampfspiele. Aus Nenzing nahmen neun Kinder teil, wobei Mathias Mähr und Patrick Nicolussi jeweils einen Klassensieg erringen konnten.

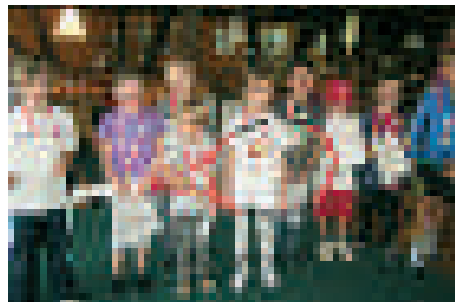
### **TC Nenzing Sommertennistraining-Kinder/Jugendliche 2013**

Es ist sehr erfreulich, dass über 20 Kinder und Jugendliche im Sommer regelmäßig beim Tennistraining teilgenommen haben. An jeweils drei Wochentagen während den gesamten Ferien konnten die Trainer Daniel, Marko, Mike, Andre und Michael den tennisbegeisterten Kindern und Jugendlichen neben technischen Fähigkeiten auch viel Spaß und Freude am Tennissport vermitteln.

### **Vereinsmeisterschaft 21. September**

Bei strahlendem Spätsommerwetter konnte die Vereinsmeisterschaft für die Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden. Die Minis zeigten bei Geschicklichkeitsbewerben ihr Können und hatten viel Spaß bei den einzelnen Spielstationen. Beim Bewerb U9/U10

## Tennisclub Nenzing



wurde ein Turnierraster gespielt. Spannende Spiele mit ganz knappen Ergebnissen zeigten, dass das spielerische Niveau in dieser Altersklasse eng beieinander liegt. In einem fast zwei Stunden dauernden Finale setzte sich dann Mathias Mähr gegen Nico Blumauer durch und wurde somit Vereinsmeister in der Klasse U9/U10. Das B-Finale gewann Tamara Ivetic. In der Altersklasse U13 wurden zehn Gruppenspiele durchgeführt und im Finale besiegte Johanna Wäger ihren Mannschaftskollegen Dominique Geutze. Bei der anschließenden Preisverteilung konnten sich alle Teilnehmer über Medaillen und tolle Warenpreise freuen.

### **Teilnahme an Landesmeisterschaften**

Bei den Freiluft Landesmeisterschaften im August in Dornbirn konnte Mathias Mähr in der Klasse U9 den dritten Platz erreichen. Bei den Hallen Landesmeisterschaften im November in Götzis erreichte Nico Blumauer in der Klasse U9 den 3. Platz und Mathias Mähr in der Klasse U10 den Vizelandesmeistertitel. Diese Erfolge zeigen, dass sich regelmäßiges Training lohnt und sich die Nachwuchsarbeit beim TC Nenzing gut entwickelt.

### **Hallentraining 2013/2014**

Seit November sind wieder 30 Nachwuchsspieler wöchentlich in der Tennishalle beim Training und bereiten sich so auf die kommende Tennissaison 2014 vor.

Der TC Nenzing bedankt sich bei allen für die Unterstützung unserer Tennisjugend. Der Dank gilt besonders den Vereinsmitgliedern, der Marktgemeinde Nenzing, den Trainern, den Eltern und dem Hallenbetreiber der Walgautennishalle sowie den Sponsoren bei den verschiedenen Veranstaltungen.

### **Erwachsene**

Im Erwachsenenbereich nahm der TC Nenzing mit neun Mannschaften an der landesweiten Meisterschaft teil. Hier gab es drei Vize Landesmeistertitel der Mannschaften Damen 35+ mit Mannschaftsführerin Lisi Simoner, der Herren 55+ mit MF Peter Angerer und der Herren 65+ mit MF Otmar Hirschauer. Diese Mannschaft spielte im Herbst sogar um den Aufstieg in die Staatsliga!

Vereinsintern gab es mehrere Bewerbe, wobei der sportliche Obmann Dr. Aldo Sauerwein einen Dreifach Titel im Einzel, Doppel und Mixed Doppel schaffte.

## Informationen

Obmann: Dr. Aldo Sauerwein, Grafaweg 17, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63870, E-Mail: tcnenzing@cable.vol.at, www.tcnenzing.at

## treffpunkt:TANZ Nenzing



Der Verein „treffpunkt:TANZ“ in Nenzing besteht aus zwei Gruppen mit insgesamt 40 Mitgliedern. Die Meisten davon sind schon seit Jahren dabei. Neuzugänge werden natürlich gerne aufgenommen. Getanzt wird jeden Dienstag von 13.30 – 15.00 Uhr und von 15.30 – 17.00 Uhr im Ramschwagsaal.



Am 7. Februar, dem sogenannten „Gumpigen Donnerstag“, fand das Faschingskränzle 2013 für Senioren der Gemeinde Nenzing statt. Irmgard Schnetzer, die Leiterin der Tanzgruppe „treffpunkt:TANZ“, wurde gefragt, ob sie einen Auftritt ihrer Gruppe organisieren könne.

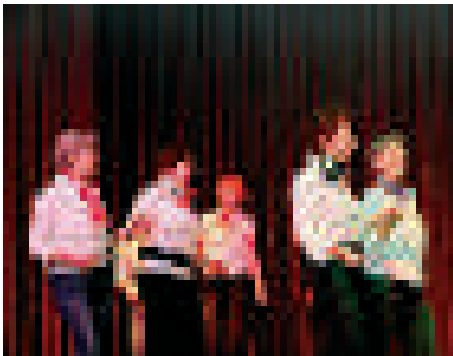
Am 17. Dezember fand die Weihnachtsfeier statt. Zuerst tanzten wir ein paar besinnliche Tänze, um uns anschließend bei Kaffee und Kuchen auf Weihnachten einzustimmen.

Die großen Vorteile von „treffpunkt:TANZ“: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und es ist kein(e) Partner(in) notwendig. Der Einstieg in eine Gruppe ist jederzeit möglich. Tanzen ist Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele.

So haben dann zehn Paare in farbenfrohen Kleidern und mit dazu passenden Lichteffekten den viel beklatschten Sternwalzer und als zweite Einlage einen schmissigen Rock`n Roll getanzt.



Schnuppern Sie einfach einmal hinein! Die Tanzgruppe wird Sie freundlich aufnehmen und Sie werden sehr schnell viel Freude an der Bewegung mit Musik haben. Aus meiner Lebensgeschichte kann ich Ihnen nur sagen: Es tut Körper, Geist und Seele sehr, sehr gut!



Beim anschließenden Interview mit BM Florian Kasseroler hob Irmgard ganz besonders Frau Rosa Tschabrun, das 91jährige Mitglied der Tanzgruppe und somit das älteste Mitglied aller Tanzgruppen des Landes, hervor. Sie ist seit Bestehen des Vereines Mitglied und hat kaum einmal eine Tanzstunde ausgelassen. Laut eigener Aussage plant sie sogar ihre Urlaube in Salzburg so, dass sie am Dienstag wieder in Nenzing ist.



## Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1652298

**Aktivitäten im Überblick**

- 25 Tage Schneetraining mit dem Nachwuchskader
- Jägerschirennen für Bezirk Bludenz
- Nenzinger Schülermeisterschaft
- Vereinsmeisterschaft
- Bezirksmeisterschaft des Walgau-Raiffeisen-Schülercups
- Landesmeisterschaft alpin
- Vereins-Schitag
- Teilnahme an den Walgaucup- und VSV-Rennen
- Naafkopf-Riesentorlauf
- Mithilfe bei der Landschaftsreinigung
- Aufforstungsaktion für die Agrargemeinschaft Nenzing
- Arbeitseinsätze für die Arge Trainingsstrecke Brand
- Sommertraining mit dem Nachwuchskader
- Trockentraining im Herbst
- Wintersportbasar

**Nachwuchskader gewinnt die Vereinswertung beim Walgau-Schülercup**

22 Kinder und SchülerInnen im Alter von sechs bis 16 Jahren betreiben das Schifahren als Rennsport. Unter Anleitung und Betreuung kompetenter Trainer des WSV-Nenzing konnten diese Jugendlichen zum sechsten Mal in Serie die Vereinswertung beim aus 8 Rennen bestehenden Walgau-Raiffeisen-Schülercup gewinnen. Zu der großartigen Mannschaftsleistung haben Jakob Meier, Moritz Latzer, Luca Meier, Martin Tschabrun, Dorian Riener und Manfred Schindler mit Top-Drei-Platzierungen in ihren Klassen einen entscheidenden Beitrag geleistet.

**Kerstin Nicolussi im ÖSV-Kader**

Kerstin, die einst auch dem WSV-Nachwuchskader angehörte, erreichte hervorragende Ergebnisse bei FIS-Rennen mit den Platzierungen 1, 5, 6, 7 und einen sehr guten 10 Rang bei einer Europa-Cup-Abfahrt.

**WSV Nenzing organisiert alpine Landesmeisterschaft**

Der Vorarlberger Skiverband betraute den WSV Nenzing mit der Durchführung der Vorarlberger Landesmeisterschaften in Brand. Organisation und Durchführung wurden vom Präsidenten des Verbandes, Patrick Ortlieb ausdrücklich gelobt. Christine Scheyer vom WSV Koblach sowie Christian Hirschbühl vom SV Riefensberg holten sich die Landesmeister-Titel.

**Bezirksmeisterschaft des Walgau-Raiffeisen-Schülercups**

Die Bezirksmeisterschaft wurde ebenfalls vom WSV-Nenzing organisiert und durchgeführt. 135 gemeldete Teilnehmer zeigten, dass sich die Region um den Nachwuchs keine großen Sorgen machen muss.

## Wintersportverein Nenzing

**Nenzinger Schüler- und Vereins-Meisterschaften**

72 TeilnehmerInnen waren beim Schülerrennen in Gurtis am Start. Die begehrten Titel holten sich Chiara Himmen und Martin Tschabrun. Bei den Bambini- und U12-Klassen siegten auf verkürzter Strecke Elena Latzer und Jakob Meier. Der schnellste Snowboarder war Joel Engstler.

Bei schönstem Wetter und besten Pistenverhältnissen wurden Anfang März die Vereinsmeister des WSV-Nenzing ermittelt. Wie im Vorjahr bewältigten die Favoriten Madlen Kager und Roman Tschabrun den Riesentorlauf in Brand am schnellsten.

**Naafkopf-Riesentorlauf**

Am 18. April 2013 konnte das Naafkopf-Rennen wie schon im Vorjahr im Talboden des Nenzinger Himmels ausgetragen werden. Das Ziel befand sich unmittelbar neben dem Rochuskirchle. Fast 30 cm Neuschnee in der Nacht auf Samstag machten die Pistenpräparierung vor und während des Rennens wieder einmal zu einer großen Herausforderung. 98 Startende mussten auf der etwas weichen Piste als gewohnt ihr ganzes Können ausspielen. Mit dem Tagessieger Bernhard Graf vom SV Dornbirn gewann der Favorit. Bernhard Graf hatte schon einige Weltcup-Einsätze. Bei den Damen siegte Kerstin Nicolussi vom WSV Nenzing.

**45. Jägerschirennen der Bezirksgruppe Bludenz**

Der WSV Nenzing wurde bei dieser originellen Veranstaltung (Fassdauben-Rennen mit Ziel-

schüssen) mir der Kurssetzung und Zeitnehmung beauftragt.

**Gemeinnützige Arbeiten**

Neben den üblichen Arbeitseinsätzen auf der Trainingsstrecke in Brand beteiligte sich der WSV wie immer an der Flurreinigungsaktion. Als kleine Gegenleistung für die Unterstützung der Agrargemeinschaft beim Naafkopf-Riesentorlauf wurden im Rahmen einer Aufforstungsaktion mehrere hundert Tannele gesetzt. 15 Erwachsene und 5 Kinder haben sich an der Aktion beteiligt.

**Skibasar**

Ungebrochen ist die Beliebtheit des Skibasars jeweils im November. Hier kann zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Wintersportausrüstung erworben werden.

**Ehrungen**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden 14 Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Als Anerkennung wurde ihnen ein kleines Geschenk überreicht.

40 Jahre: Oskar Ammann, Hans Kehrer, Ignaz Konzett, Rene Maier, Wolfgang Stoss, Erich Tomaselli

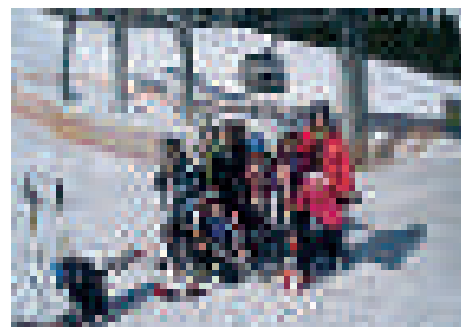
25 Jahre: Josef Beck, Uwe Breitfuß, Christoph Egger, Martin Häusle, Elke Kager, Gunnar Schallert, Dominique Zerlauth, Jerome Zerlauth

## Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-mail: wolfgang.pfaff@wsv-nenzing.at, www.wsv-nenzing.at



## Elternverein der VS Nenzing



Der Frühjahrs- und Herbstbasar sind die größten Einnahmequellen des Vereins. Auch 2013 nutzten viele Eltern unsere Basare, um nicht mehr gebrauchte Spielsachen und zu klein gewordene Kleidung - jeweils gut erhalten - zu verkaufen und/oder die Garderobe ihrer Kinder aufzustocken und manchen Wunsch in Sachen Spiele und Freizeitaktivität erfüllen zu können. Eltern aus dem gesamten Walgau stöberten durch die Schulräume und freuten sich über kostengünstige Anschaffungen.

Das Wohl unsere Volksschulkinder sowie die Unterstützung der Eltern sind die Ziele der ehrenamtlichen Arbeit des Elternvereins der VS Nenzing. In unserem aktiven Verein erleben die Eltern finanzielle Unterstützung, ebenso wie eine gute Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Frauen bereiteten jeden Montag eine feine Jause mit Marmeladenbrot, Aufstrichen, Obst, Tee und Saft. Auch über einen Kuchen durften sich die Kinder immer wieder freuen.

Unser Zirkusworkshop wurde letztes Jahr für die 3. und 4. Klassen zu einem besonderen Erlebnis. Bei einer Vorstellung im Turnsaal konnten sie das Gelernte präsentieren.

- Finanzielle Unterstützung
- Zuschüsse zu div. Veranstaltungen (Schwimmkurs, Schitage, ...)
- Ein Zirkusworkshop wurde zur Gänze finanziert.
- Zuschuss zu div. Ausflügen und Veranstaltungen (Theater, Abschluss der 4. Klassen)
- Klassengeld für div. Anschaffungen für die Klasse (Lernmaterial, Spiele...)
- Nikolausgeld für jede Klasse

Der Schwimmkurs für die Kinder der ersten Klassen wurde von uns organisiert und gemeinsam mit der Gemeinde Nenzing finanziell unterstützt. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind die Möglichkeit hat Schwimmen zu lernen.

34 Kinder haben im vergangenen Jahr im Schwimmbad Jupident in Schlins mit viel Spaß das Schwimmen erlernt. Diese außerschulische Aktivität ermöglichte den Erstklässlern auch, sich besser kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Für einen angenehmen Wochenstart sorgte das Jauseteam mit der feinen Montagsjause im Pausenhof. Jeweils vier der insgesamt 16



Die Bewirtung des Elterncafés bei beiden Elternsprechtagen brachte nicht nur Geld in die Vereinskasse. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch bei Kuchen und Kaffee.

Auch unser Basarcafé fand wieder regen Anklang. Ob erholsame Pause oder Mittagessen - mit Leberkäsbrötchen, Getränken, Kuchen und Kaffee sorgten wir für das leibliche Wohl. Die Durchführung von Veranstaltungen in dieser Größenordnung ist nicht nur mit sehr viel Arbeit verbunden, sie wären ohne den Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer nicht zu bewältigen. Ein großes Dankeschön an alle!

Mit dem Start des neuen Schuljahres 2013/14 legten Carmen Latzer als Kassierin und Irmgard Tschamon als Schriftführerin ihre Ämter nieder. Wir danken den beiden für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Unser Vorstand: Obfrau Karin Haas, Obfrau stellvertreterin Johanna Zagggl, Kassierin Sandra Berbig und Petra Senti als Schriftführerin.

Durch unsere Arbeit und unsere Aktivitäten tragen wir zu einem lebendigen und bunten Schuljahr bei.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Mitarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich.

## Informationen

Obfrau: Karin Haas, Bahnhofstraße 35, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9383030, E-Mail: johann.haas@vol.at, www.vobs.at/vs-nenzing



## JugendKulturArbeit Walgau

### Aktivitäten der Offenen Jugendarbeit

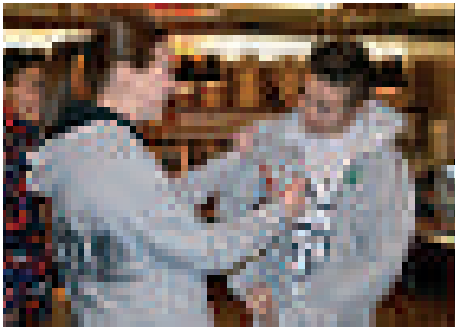
Zum Betrieb der Jugendhäuser und der mobilen Jugendarbeit dienen unter anderem Workshops, unterschiedliche Projekte, oder kulturelle Veranstaltungen als Werkzeug für die Arbeit mit der jungen Generation.

So kann die JugendKulturArbeit Walgau auf fünfzig durchgeführte Projekte im vergangenen Jahr zurückblicken.

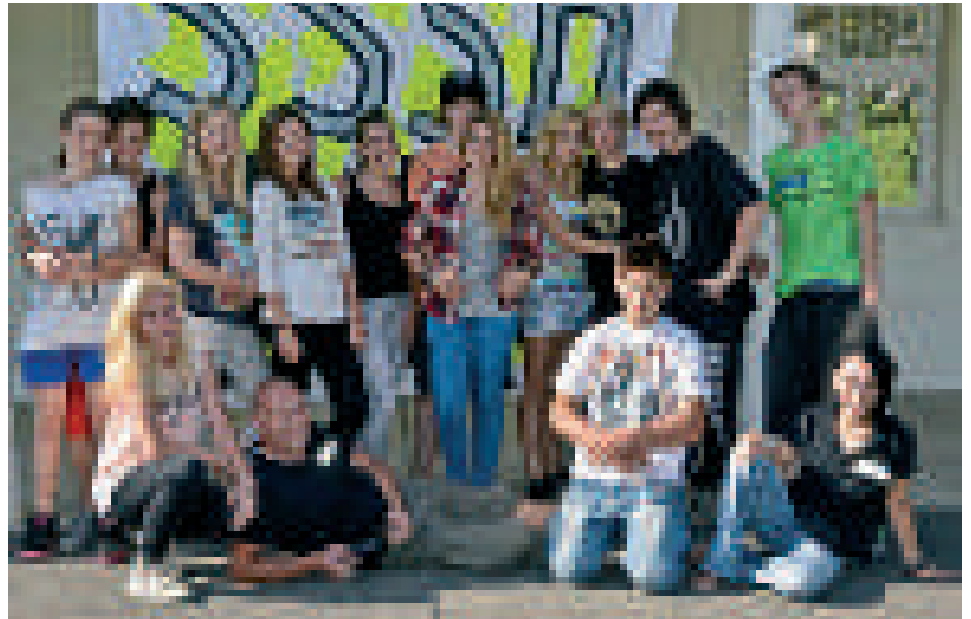
Darunter sind Film- und Spieleabende, die Schaffung von Freiräumen für und mit Jugendlichen, diverse Outdooraktivitäten, wie Geocachen oder Grillen, Feste zu gegebenen Anlässen, sowie die Begleitung bei Jugendinitiativen und die Förderung von Jugendpartizipation in unterschiedlichen Bereichen.

Der jährliche Skate&Blade Cup, das Projekt „Graffiti“, die Beteiligung an der Kunstausstellung „Vom Luft – holen und Unter – Tauchen“, das Mädchenprojekt „Jetzt wird's heiß“, sowie ein Workshop, bei dem über dreißig Jugendliche selbst mittels einer Airbrushtechnik das Logo der JKAW, sowie eigene Kreationen auf die Rückseite von Kapuzenjacken verewigt haben, sind Beispiele für das vielfältige Programm.

Details zu den einzelnen Aktivitäten können unter [www.jka-walgau.at](http://www.jka-walgau.at) aus den Berichten und zahlreichen Fotos entnommen werden.



Neben dem Lern- und Erlebnisfaktor, der Vermittlung von Grundwerten und der Förderung der sozialen Kompetenzen, werden diese Freizeitangebote als vertrauensbildende Maßnahmen verstanden. In freiwilligem Kontext entstehen Einzel- sowie Gruppengespräche, die auf den Bedarf an Unterstützung in verschiedenen Jugendthemen, von der Eingliederung in den Arbeitsmarkt bis hin zu Vorfällen von häuslicher Gewalt, aufmerksam machen. Die Kooperationen mit Systempartner ermöglicht eine individuelle, kompetente Begleitung der Jugendlichen.



### Neuheiten des Vereines:

Seit 2013 ist die Gemeinde Thüringen ein neues Mitglied der JKAW. Nach dem Ausscheiden von LR Harald Sonderegger wurde der Thüringer Bürgermeister Harald Witwer einstimmig zum neuen Stellvertreter von Obmann Florian Kasseroler gewählt. Aufgrund ihres Antrittes des Bürgermeisteramtes in Schlins ist Gabi Mähr nun im Beirat des Vereines.



### Vorschau 2014

Nach dem Winterurlaub ist die JKAW bereits wieder mitten im jugendlichen Geschehen aktiv.

Der Auftritt mit 24 Mädchen und Jungen beim Chancenkompass – Ausbildungsmesse im Walgau stand schon als erste, größere Aktivität im Projektarchiv 2014.

Der Startschuss für das Medienprojekt „Jugend filmt“ gemeinsam mit der Regio Im.Walgau mit Unterstützung der EU – Jugend in Aktion, ist bereits gefallen und wird 2014 weitergeführt und beendet.

Über mehrere Monate wird sich die Jugendinitiative „Das ist offene Jugendarbeit“ erstrecken. In diesem Projekt werden sich jugendliche Gruppen aus den einzelnen Mitgliedsgemeinden zusammenschließen und zeigen, was in der heutigen Jugend steckt.

Nach dem Mädchenprojekt 2013 sind heuer die Jungs mit ihrem Wochenende zum Thema Sexualität an der Reihe.

Eine Neuheit der JKAW im musikalischen Bereich ist der Bandwettbewerb „3x30“, dessen erste Veranstaltung bereits im Dezember 2013 stattgefunden hat. Bis zum Finale im März 2014 steht noch eine Vorausscheidung im Programm. Nähere Informationen sind unter [www.3x30.at](http://www.3x30.at) zu finden.

## Informationen

Geschäftsführung: Oliver Wellschreiber, Eugen Getzner Straße 7, 6710 Nenzing,  
Tel. 0664/2326126, E-Mail: [oliver.wellschreiber@jka-walgau.at](mailto:oliver.wellschreiber@jka-walgau.at), [www.jka-walgau.at](http://www.jka-walgau.at)

## Kinderhaus Nenzing



Im vergangenen Jahr mussten wir uns leider von der Leiterin Andrea Schiefer schweren Herzens verabschieden. Von Oktober bis Februar übernahm Melitta Domig die vorübergehende Kinderhausleitung. Ab Februar 2014 dürfen wir in unserem Hause mit Verena Punter eine neue Leiterin begrüßen. Momentan sind zehn Betreuerinnen und eine Springerin im Kinderhaus beschäftigt. Ein Arbeitsplatz wird vom IFS Spagat gestützt.

Durchschnittlich werden jeden Vormittag 24 und am Nachmittag 15 Kinder im Kinderhaus betreut. Die Mittagsbetreuung nutzen täglich zwischen zehn und 16 Kinder. Seit 2012 bekommen wir das Mittagessen vom Dorfcafé Nenzing geliefert.

Adventzeit zum Backen, Basteln und Singen genutzt. Den Adventskalender gestalteten die Kinder selbst. Zusätzlich bastelten sie noch Glitterkugeln, schöpften Papiersterne und backten Kekse.

Vom 24. Dezember bis 6. Jänner konnten die Kleinen eine Pause vom Kinderhausalltag machen und Zeit mit ihren Eltern verbringen.

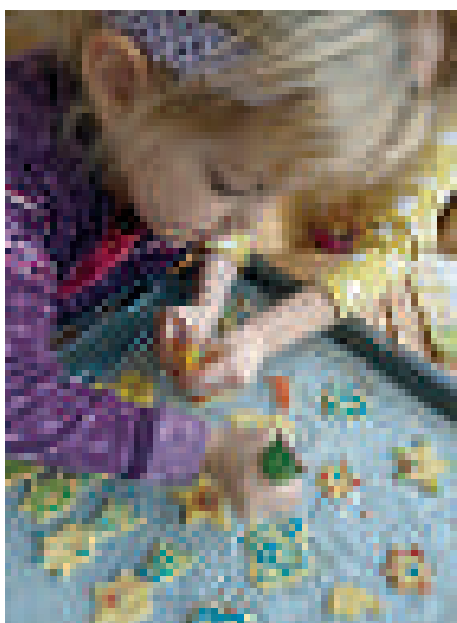
Im Kinderhausjahr 2012/13 zog sich das Jahresthema „Die 4 Elemente“ wie ein roter Faden durch folgende Projekte und Veranstaltungen:

**Farbenwochen im Jänner:** Rot, Grün, Gelb und Blau wurden jeweils eine ganze Woche vertieft. Höhepunkt war die kunterbunte Woche mit dem Faschingsfest, bei dem die Kinder ausgelassen tanzen, singen und feiern konnten.

**Waldwochen im Juni:** jede Gruppe war zwei Wochen lang im Wald. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint, denn das Wetter war wunderschön. Wir fuhren mit dem Landbus nach Beschling und liefen von dort ins „Studaloch“, wo am Bächle und im Wald nach Lust und Laune gespielt wurde.

Im Sommer feierten wir im Garten ein Abschlussfest, bei dem die Eltern und Kinder viel Spaß hatten.

Der Nikolaus legte für jedes Kind ein kleines Säckchen vor die Türe. Eifrig wurde die



## Informationen

Kinderhaus Nenzing, Bahnhofstraße 20, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62215-210, E-Mail: [kinderhaus@nenzing.at](mailto:kinderhaus@nenzing.at), [www.kinderhausnenzing.at](http://www.kinderhausnenzing.at)

## Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing

### Pflege in vertrauter Umgebung

Mit 968 Mitgliedsfamilien ist der Krankenpflegeverein der Marktgemeinde Nenzing einer der größten Vereine im Ort. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet. Obmann ist Frank Stecher. Ziel ist es, kranke, behinderte und hilfsbedürftige Menschen vor Ort zu Hause zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Pflegeleiterin Claudia Tiefenthaler und ihr Team betreuen jährlich über 130 Patientinnen und Patienten im Ort. Rund 4.000 Hausbesuche bedeuten durchschnittlich 78 Hausbesuche wöchentlich, insgesamt wurden im vergangenen Vereinsjahr 7.267 Einsatzstunden verzeichnet.

Eine stolze Bilanz kann auch der Mobile Hilfsdienst aufweisen: 38 Helferinnen sind im Einsatz, 50 ältere Menschen im Ort wurden in 7.473 Stunden betreut. Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung konnte Obmann Frank Stecher, Brigitte Olschnögger und Käthe Fuetscher für ihr langjähriges Engagement zu Ehrenmitgliedern ernennen.



Der KPV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Förderungen von öffentlichen Stellen. Seit vielen Jahren darf sich der KPV Nenzing auch über die Unterstützung anderer Vereine sowie Firmen freuen:

So stellen sich beispielsweise die „Badaila Kickers“ alljährlich beim Nikolomarkt in den Dienst der guten Sache und stellen der Erlös des Basars dem KPV zur Verfügung.

Viele Mitgliedsfamilien bedeuten mehr Möglichkeit zur Hilfestellung. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 27 Euro pro Haushalt. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden.



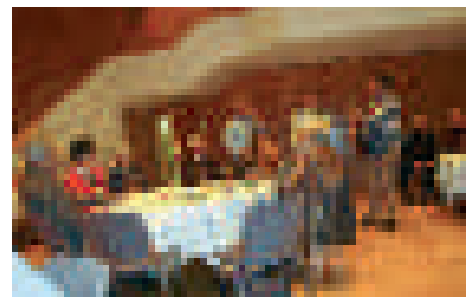
## Informationen

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801, Tel. 05525/62431, E-Mail: [kpv.nenzing@aon.at](mailto:kpv.nenzing@aon.at), [www.kpv-nenzing.at](http://www.kpv-nenzing.at)  
 MoHi: Renate Greußing, Tel. 05525/62215-108, E-Mail: [renate.greussing@nenzing.at](mailto:renate.greussing@nenzing.at)

## Nenzinger Seniorenbund



Wanderungen führten uns von Viktorsberg ins Frödischtal auf die Almein-Alpe und die Almein-Hütte; beim Landeswandertag auf die Silvretta-Nova; von der Bergstation Hensler über die Äußere Alpila zum Älepe; in das Gebiet des Vorderrheins, Bezirk Surselva im Kanton Graubünden. Nach der Besichtigung der historisch sehr interessanten Kirche in Falera, wanderten wir über die Schipisten nach Laax in das Restaurant „Coloseo“.



Der Geselligkeit dienen der „Gesellige Abend“ mit dem Musik-Trio „Handgmacht“ im Ramschwagsaal, die Bodenseeschifffahrt nach Meersburg und das Landestreffen in Dalaas mit der Eisenbahner-Musik und der Trachtengruppe Dalaas.

Die Frühjahrs-Reise führte uns nach Franken in drei Perlen deutscher Städte: In Würzburg beeindruckte uns vor allem die ehemalige Residenz der Würzburger Erzbischöfe und die Main-Schifffahrt, in Bamberg der weltberühmte romanische Kaiserdom und in Rothenburg die herrlichen Fachwerk-Häuser.

Der Nenzinger Seniorenbund vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation und zählt derzeit 238 Mitglieder. Neben Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen bietet er auch ein umfangreiches Kultur-, Besichtigungs-, Exkursions-, Sport- und Reiseprogramm an. Die Aktivitäten werden von einem 10-köpfigen Vorstand vorbereitet und durchgeführt.

Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und im Internet veröffentlicht.

Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht in persönlichen Schreiben, im Walgau-Blatt und im Internet bekanntgegeben.

### Im Berichtszeitraum wurden an Veranstaltungen durchgeführt:

Besuch der Operette „Die Csardasfürstin“ von Emmerich Kalmann in der Kulturbühne AMBACH in Götzis. Unter der künstlerischen Leitung von Nikolaus Netzer gelang mit der Sopranistin Christine Schneider eine ausgezeichnete Vorstellung, die auch die Nenzinger Seniorengruppe begeisterte.

Ähnliches gilt für die Aufführung der Oper „Falstaff“ von Giuseppe Verdi, die im Cineplex in Hohenems aus der Metropolitan Oper in New York live übertragen wurde. Neben der Musik bewunderten wir besonders die hervorragende schauspielerische Leistung des Falstaff-Darstellers Ambrogio Maestri.

Der Einladung zur Besichtigung des Hydro-Aluminium-Werkes Nenzing folgten 49 Frauen und Männer. Nach einem Überblick über die Geschichte des Werkes wurden wir

durch die verschiedenen Hallen geführt und gewannen so detaillierte Einblicke in die große Leistungsfähigkeit des Betriebes.

Einen beeindruckenden Nachmittag erlebten wir beim Besuch des Jüdischen Museums in Hohenems. Bei einem Spaziergang durch das Jüdische Viertel erfuhren wir viel Wissenswertes über das jüdische Leben in Hohenems. Im Museum selbst konnten wir uns dann in gut aufbereitete Themen wie Ansiedlung, Aufklärung, Diaspora, usw. vertiefen.

Nicht minder interessant war die Führung durch das Schattenburg-Museum in Feldkirch. In 18 Räumen bietet das Museum einen lebendigen Einblick in die Wohnwelt früherer Jahrhunderte und eine einzigartige Sammlung sakraler und profaner Kunst.

In eine für uns Oberländer weitgehend unbekannte Gegend brachte uns die Exkursion im Rheindelta. Unsere Wanderung führte von Gaißau aus dem Alten Rhein entlang ins Rheinholz und über den Polderdamm ins See-Restaurant Salzmann. Neben den verschiedenen Entenarten und den Störchen beeindruckten uns vor allem die Biber mit ihren gewaltigen Arbeiten als „Baumfäller“.



## Informationen

Obmann: Herbert Tschamon, Schulstraße 57, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1149441, [www.mitdabei.at/nenzing](http://www.mitdabei.at/nenzing)

## Pensionistenverein Ortsgruppe Nenzing

### 60 Jahre Pensionistenverein Ortsgruppe Nenzing

#### Unser Motto:

**Nicht einsam, sondern gemeinsam.**

Wir treffen uns jeden Montag von 13.30 bis 16.30 Uhr im Heimlokal (Altes Gemeindeamt) zum Jassen, Handarbeiten, Rommee oder auch nur zum Reden. In dieser Zeit können sich unsere Mitglieder auch für unsere Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen anmelden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar wurden auch die Neuwahlen abgehalten. Obfrau wurde wieder Renate Konzett, Vize Herbert Hepberger, Kassierin Karin Tschabrun, Stv. Sigrid Budin, Schriftführerin Brigitte Marte, Stv. Magdalene Reichart. Anschließend hielt Herr Bickel ein Referat über Verkehrserziehung für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer, ebenso gab er Tipps gegen Diebstahl in Einkaufszentren und bei großen Menschenansammlungen.

Im März veranstalteten wir ein Preisjassen im Heimlokal und im April stand ein „Käsknöpfleessen“ mit anschließender Fahrt nach Hörbranz in die Destilliere „Prinz“ auf dem Kalender.

Die Mutter- und Vatertagsfahrt im Mai führte uns heuer nach Riezlern ins Klein Walsertal.

Das große Frühlingstreffen des Landesverbandes im Mai fand 2013 in Burgas (Bulgarien) statt. Bei unserer Ankunft wurden uns ein großartiges Begrüßungsfest und viele interessante Ausflüge geboten.

Im Juni genossen wir einen siebentägigen Badeurlaub in Italien. Ebenfalls im Juni fand vom Landesverband eine Schifffahrt von Brezgenz nach Überlingen statt.

Ein besonderes Erlebnis war im Juli die Festspieloper „Zauberflöte“. Unser letzter Ausflug im Juli ging für die „75plus“ Mitglieder ins Brandnertal.

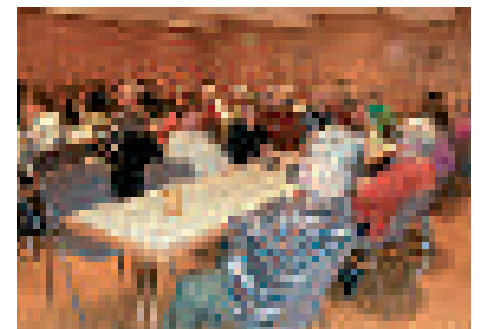


Unser letzter Ausflug im Jahr 2013 führte uns nach Ravensburg zum Weihnachtsmarkt.

Zum Abschluss des Jahres veranstalteten wir unsere Weihnachtsfeier mit Basar im Ramschwagsaal.



Im September genossen wir noch fünf Tage im herrlichen Südtirol. Mit einer Fahrt durch die Dolomiten, auf den Ritten und zum Gardasee.



Das Programm des Pensionistenvereins Ortsgruppe Nenzing wird monatlich im Walgau-Blatt veröffentlicht und im Anschlagkasten bei der Volksschule ausgehängt.

## Informationen

Obfrau: Renate Konzett, Bundesstraße 79, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63474, E-Mail: renatekonzett@hotmail.com



## Stern der Hoffnung, Österreich, e.V.



### **Aidshilfe international**

Unser Verein organisiert und plant seine Vorhaben während eines Jahres in der Jahreshauptversammlung und in zwei bis drei Vorstandssitzungen. Mit den Spendengeldern unterstützen wir jeweils ganz konkrete Projekte in Sao Paulo in Brasilien und seit 2013 auch in Benin in Afrika. Über die unterstützten Projekte erhalten wir jeweils verlässliche Rückmeldungen und sind sowohl über die Verwendung der Spendengelder, wie auch für die erzielte Wirkung der Hilfe informiert. Dieses Jahr konnten wir mit der Durchführung eines Basars – Verkauf von Weihnachtsdekorationen – einen Beitrag für unseren Vereinszweck erwirtschaften.



Für das Vertrauen in unseren Verein und für die gezeigte Solidarität mit den Spendempängern bedanken wir uns ganz herzlich. In Nenzing engagieren sich die Mitglieder unseres Vereins bei der Aktion „Gelber Sack“ und bei der Flurreinigung.

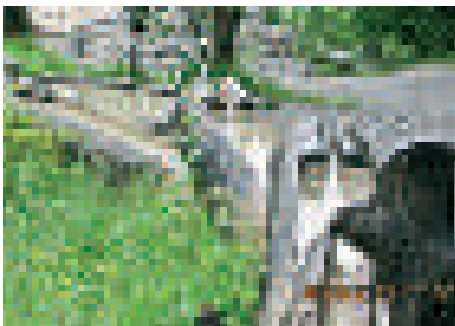


## Informationen

Obmann: Oskar Summer, Landstr. 31, 6710 Nenzing, Tel: 05525/64258, E-Mail: oskars@gmx.at, www.sternderhoffnung.at

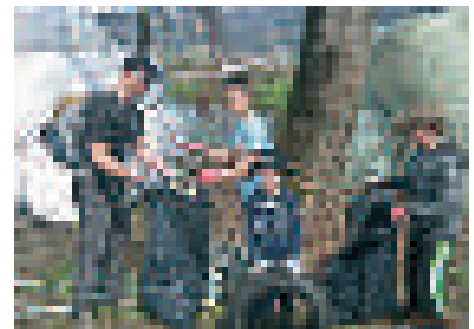
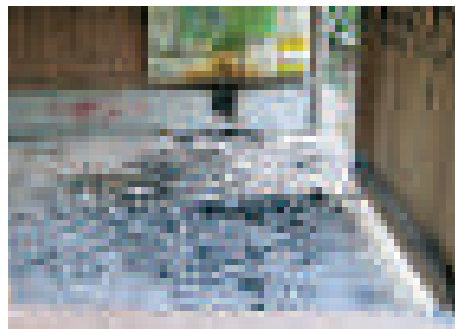
## Galinawaldverein

Das Hochwasser vom 2. Juni 2013 beschädigte das Brückenlager der Zech-Brücke so stark, dass diese kippte und gesperrt werden musste. Zudem wurden die Dammfundamente der Kneippanlage unterspült und die gesamte Kneippanlage samt Zu- und Ableitung total verschlammt. Die Sanierung der Brücke wurde von Herbert Zech sen. persönlich veranlasst, die verschlammten Leitungen wurden von Johann Haas von der Marktgemeinde Nenzing und der Fa. Fetzl freigelegt, die Dammfundamente von der Wildbachverbauung stabilisiert und die dazu erforderlichen Handarbeiten verrichteten Vereinsmitglieder.



Ein kleinräumiger Hagelsturm Anfang August und starke Windböen im Dezember führten zu Sturmschäden im Galinawald, wodurch der Fitnessparcours an mehreren Stellen verlegt und auch der Zaun im Bereich der Kneippanlage erheblich beschädigt worden ist. Die Freilegung des Parcours und die Zaunreparatur erfolgten durch Vereinsmitglieder.

In der Nacht zum 4. August entzündeten unbekannte Personen im Fahrradhäuschen ein Lagerfeuer, wodurch dieses erheblich beschädigt worden ist. Durch glückliche Umstände kam es zu keinem Vollbrand, was aufgrund der herrschenden Trockenheit sicher zu einem Waldbrand geführt hätte. Dank engagiertem Auftreten von Gabi Moos-



brugger und hartnäckiger Erhebungen der Polizei Nenzing, besonders Inspektor Helmut Bitschnau, konnten die Täter ausgeforscht werden. Inzwischen kam es im Zuge einer Diversion zu einer Schadensgutmachung.

Mit Unterstützung des Bauhofleiters Hubert Gantner wurde für vier Stationen des Parcours Ersatz für die verfaulten Holzkonstruktionen besorgt. Herbert Berbig brachte dieses Holz mit dem Bauhof-LKW zu den Stationen im Parcours. Die Agrargemeinschaft Nenzing stellte Hackschnitzel zur Verfügung, welche von Vereinsmitgliedern im Parcours bedarfsgerecht verteilt wurden. Von der Marktgemeinde Nenzing wurde auch der erste Teil des Spazierweges entlang der Mottner Au in Auftrag gegeben, wobei die Bauhofmitarbeiter einen wesentlichen Teil der Arbeiten selbst durchführten.

An der Flurreinigung und am Aktionstag nahmen insgesamt etwa 25 Vereinsmitglieder teil. Dank der hochmotivierten Vereinsmitglieder, die z.T. mit eigenen Motorsensen, Motorsägen etc. anrückten, waren die Freizeitanlagen danach wieder in tadellosem Zustand.

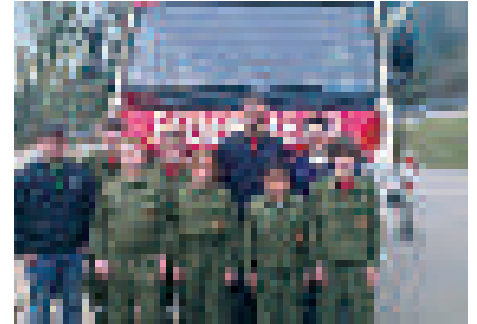
Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und von zurückgelassenem Müll befreit; ebenso wurden kleine Schäden im Fitnessparcours fortlaufend behoben.

Der Vereinsvorstand dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes Galinawald beitragen, vor allem der Marktgemeinde Nenzing und der Agrargemeinschaft Nenzing, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell oder durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

## Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664/2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at

## Ortsfeuerwehr Gurtis



Neben der aktiven Feuerwehr wird in Gurtis auch eine Feuerwehrjugend geführt. Sie werden von unseren Jugendleitern und Jugendbetreuern auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet und betreut. Der Erfolg gibt uns Recht. Derzeit sind seit Gründung der Feuerwehrjugend knapp zehn Kameraden aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten. Sie lernen die Grundlagen der Feuerwehr, den Umgang mit den verschiedensten Geräten, Löschtechniken usw.. Dieses Wissen können sie beim jährlichen Wissenstest unter Beweis stellen. Dieser fand im letzten Jahr in St. Gerold statt und konnte von allen erfolgreich beendet werden.

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre alt bist und wir dein Interesse für die Feuerwehrjugend geweckt haben, dann kannst du dich einfach beim Jugendleiter (Christoph Schaefer, christoph.schaefer@gmx.at, 0664/3463240) oder beim Kommandanten (Martin Jussel, martin.jussel@gurtis.at, 0664/5149960) melden.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei der Bevölkerung von Gurtis, allen Spendern und Unterstützern der Feuerwehr bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern der Ortsfeuerwehr Gurtis.

„Hilfe dem Nächsten in der Not“

Danke an unsere Kameraden, die im Jahr 2013 für die Ortsfeuerwehr Gurtis rund 2.300 freiwillige Stunden geleistet haben. Neben einigen Stunden, die für die Fahrzeug- und Gerätepflege, Gebäudeinstandhaltung, etc. anfielen, gingen mehr als ein Drittel der Stunden in die Fortbildung.

Nicht zu vergessen sind die 215 Einsatzstunden, die wir bei acht Einsätzen geleistet haben.

Dazu zählten Brand- und Hochwassereinsätze und die Beseitigung von Sturmschäden.



Das Jahr startete mit zwei Brandeinsätzen in Gampelün. Beim Hochwasser im Juni mussten wir einige Keller auspumpen und Rechen von angespültem Holz befreien. Zusätzlich wurde die Straße ins Rued von einer Mure verschüttet.

Beim Sturm am Ende des Jahres mussten noch einige Bäume zerschnitten werden, die einen Weg versperrten. Am Heiligen Abend

rückten wir noch kurz aus, um einen Dachgiebel zu sichern.

Neben zahlreichen Veranstaltungen wie dem Funken, Lagerfeuer und einem Bauernmarkt ging es im Herbst ab in den Feuerwehrausflug nach Istanbul, wo unser Kamerad Halit uns bestens betreute und ein interessantes Programm organisiert hat. Neben der Besichtigung einer Moschee fuhren wir mit einem privaten Boot rund um Istanbul und konnten bei traumhaftem Wetter die private Führung genießen.

Nicht nur der Spaß und die Kameradschaft sind wichtig. Es ist unumgänglich, sich immer fortzubilden. Um bei Großereignissen mit den anderen Wehren zusammen arbeiten zu können, wird dies immer wieder geübt. Im Jahr 2013 durften wir neben der Abschnittsübung in Motten auch zu einer groß angelegten Übung in den Nenzinger Himmel, um den Ernstfall zu proben.



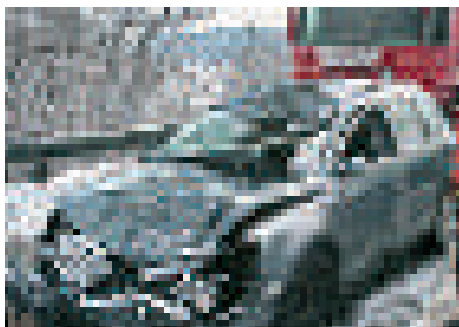
## Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, Tel. 0664/5149960, E-Mail: martin.jussel@gurtis.at, www.feuerwehr-gurtis.com

Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 75 Männern und Frauen.

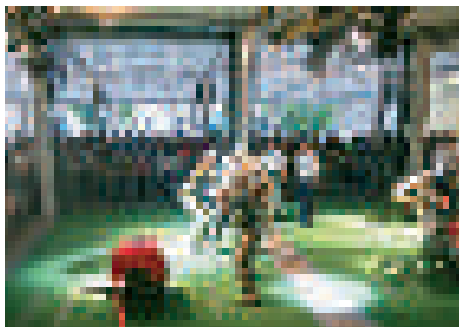
### **Einsätze, Proben und Administratives:**

Im Jahr 2013 wurden wir zu insgesamt 35 Einsätzen gerufen. Zehn Brandeinsätze, 23 technische Einsätze und zwei nachbarliche Hilfeleistungen. Dabei leisteten wir 1.534 Stunden. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit in der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, probten wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November. Für die Probtätigkeiten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, wurden von uns ca. 5.200 Stunden aufgewendet.



### **Leistungsprüfungen**

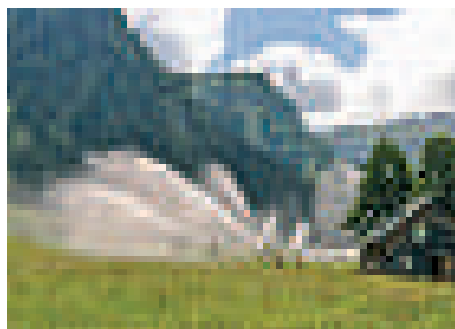
Um den hohen Stand der Ausbildung halten zu können, haben heuer mehrere Gruppen auf Leistungsprüfungen hin trainiert. Es wird hier besonderes Augenmerk auf genaues und zügiges Arbeiten sowie die Gerätekunde gelegt. Gesamt haben vier Gruppen die technische Leistungsprüfung und die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und in Gold abgelegt.



### **Übung Nenzinger Himmel mit Feuerlöscherüberprüfung**

Alle paar Jahre veranstalten wir auch im Nenzinger Himmel eine Übung. Aufgrund der geringen Durchfahrts Höhe auf der Strecke nach Gamperdond konnten nur sogenannte Kleinlöschfahrzeuge teilnehmen. An dieser Übung haben die Feuerwehren von Gurtis, Motten-Mariex, Schlins, Bludesch, die Betriebsfeuerwehr Liebherr und die Ortsfeuerwehr Nenzing teilgenommen. Im Rahmen

## **Ortsfeuerwehr Nenzing**



dieser Übung wurde auch wieder die Feuerlöscherüberprüfung für Hüttenbesitzer organisiert.

### **Ehrungen:**

Im Herbst haben wir beim Kameradschaftsabend drei Feuerwehrkameraden geehrt. Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurde Johannes Leitner die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze verliehen. Die Feuerwehrmedaille in Silber - 40 Jahre - erhielt Günter Schuchnigg. Ganz besonders gratulieren wir Anton Latzer für seine außerordentlich lange Mitgliedschaft von 60 Jahren.

### **Jugend:**

Derzeitiger Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt 14 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Über das ganze Jahr hat die Feuerwehrjugend ihre Übungen abgehalten. Das Ziel ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Ein Highlight heuer war sicher der Sieg bei der Skifox-Landesmeisterschaft der Feuerwehrjugend am Hochjoch oder die

Teilnahme am Jugendzeltlager in Lustenau. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du Action suchst und zwischen 12 und 16 Jahren alt bist, dann bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.

### **Wettkämpfe:**

Es bestehen zwei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die auch im letzten Jahr bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen haben. Unser Nightcup ist inzwischen ein Fixpunkt auf vielen Feuerwehrkalendern.

## **Informationen**

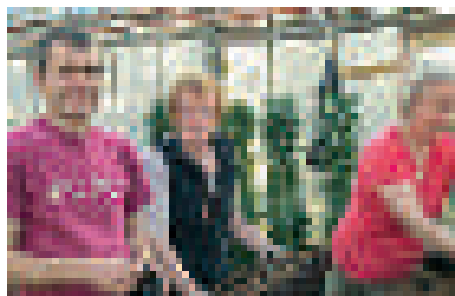
Kommandant: Martin Häusle, Gaisstr. 3, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at, www.feuerwehr-nenzing.at

## Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling



Unser Verein hatte wie jedes Jahr verschiedenste Aufgaben zum Wohle der Menschen und zum Schutz der Natur in unserer Gemeinde wahrzunehmen. Das Jahr begann mit der Fortsetzung der Inventarisierung unserer Obstbäume, die 2012 begonnen wurde. Die Ausschussmitglieder des OGV übernahmen wieder diese aufwändige Aufgabe und zogen mit Luftbildern und vorgedruckten Listen bewaffnet durch das Gemeindegebiet und nahmen alle Obstbäume auf. Dabei wurde die Baumart und wenn möglich die Obstsorte aufgezeichnet sowie der Zustand und die Pflege der Bäume aufgenommen. Diese Inventarisierung wurde früher schon dreimal durchgeführt, damals aber durch die Gemeinde Nenzing im Auftrag des Landes Vorarlberg. Die Obstbaumkartierung konnte im Jahr 2013 für das Gebiet von Beschling abgeschlossen werden. Im Bereich Nenzing-Dorf fehlen noch einige kleine Gebiete. Mit Juni 2014 sollten wir fertig sein und die endgültigen Zahlen vorliegen. Ein besonderer Dank gilt unseren Ausschussmitgliedern und ganz besonders DI Hannes Kessler für ihr großes Engagement.

Der Baumschnittkurs von unserem Ausschussmitglied Manfred Schallert war gut besucht, ebenso wie der „Tag der offenen Gärten“ bei Tamara Mayer, der Fahrt nach Illertissen zum Herbstmarkt und der Vortrag von Biobauer Armin Rauch, der gemeinsam mit dem Verein „Bewahrung der Schöpfung“ veranstaltet wurde.



Der „Tag des Apfels“ an der Volksschule und Mittelschule Nenzing in Form einer gesunden Jause mit einem Apfel von uns überreicht, gehört mittlerweile schon zur Tradition.

Beim Blumenschmuckwettbewerb nahmen heuer 40 Personen teil. Bei der Preisverteilung im Ramschwagsaal konnte unser Landesjuror Primus Huber zahlreiche Komplimente an unsere Mitglieder verteilen. Wir hören immer wieder von Besuchern, wie viele schöne Gärten und geschmückte Häuser wir haben. Dies ist der Verdienst unserer Mitglieder und wir bitten euch, in diesem Sinne weiterzumachen. Das erfolgreiche Bemühen zeigte sich heuer beim Landeswettbewerb ganz besonders. Erstmals konnten wir heuer zwei Spartensieger stellen: Herta Andahazy und die Fam. Josef und Waltraud Borg. Wir gratulieren ganz herzlich! Dazu kommt der zweite Platz der Marktgemeinde Nenzing bei dem Bewerb „Schönste Gemeinde Vorarlbergs“ hinter der Gemeinde Silbertal. Das Jahr 2013 war geprägt durch einen lan-

gen und nasskalten Frühling und heißen und trockenen Sommer. Daher war in allen Bereichen eine unterdurchschnittliche Ernte zu verzeichnen, besonders beim Obst. Das zeigt sich an den Zahlen bei unserer Mosterei, die von Christian Meier wiederum sehr gut betreut wurde. In guten Jahren werden um die 15.000 l Saft gepresst, letztes Jahr waren es nur 9.000 l.

### Rieblmais „Nenzinger Frühe“

Ein für die kulturelle Nutzpflanzenvielfalt des Walgaus wichtiges Projekt konnten wir 2013 beginnen. Bei der Jahreshauptversammlung im März berichtete unser Gastreferent DI Richard Dietrich von seiner Entdeckung einer alten Rieblmaissorte, die im Vorderland als „Nenzinger Frühe“ bezeichnet wurde. Im Anschluss an den Vortrag überreichte er dem OGV Nenzing-Beschling alle Samen dieser einmaligen Sorte, die er noch finden konnte, zur weiteren Pflege und Bepflanzung. Wir werden versuchen, dieser hohen Verantwortung gerecht zu werden. Die Samen wurden gemeinsam bei unserem Ausschussmitglied Primus Huber in Töpfen vorgepflanzt. Bei optimalen Bedingungen in seinem Glashaus konnten doch einige Hundert Pflanzen gedeihen. Diese wurden unseren Mitgliedern in Kleinmengen zum weiteren Anbau weitergegeben. Auch befreundete Vereine aus der Region bekamen Pflanzen, damit durch ein lokales Unwetter nicht die ganze Ernte vernichtet werden konnte. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, auch wenn die ungünstige Witterung und mangelnde Erfahrung bzw. vergessenes Wissen um den Anbau nicht bei jedem den erhofften Erfolg brachte. Bei der Ausgabe der Pflanzen wurde mittels Vertrag geregelt, dass ein Drittel der Samen an den OGV zurückgeht. An diese Vereinbarung hielten sich alle, sodass wir nun eine doch schöne Menge an Kolben erhielten, die wir 2014 für den Anbau auf einem Acker verwenden werden und den anderen Teil als langfristiges Samengut für die Zukunft lagern.



Bei optimalem Verlauf wird es daher im Jahr 2015 erstmals dieses kostbare Kulturgut in Form eines Riebls zu essen geben. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe bei diesem Projekt.

## Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstr. 58, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at





1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub Nenzing • Freizeitverein Mittelberg-Nenzing • Funkenzunft Beschling • Funkenzunft Nenzing • Fußballclub Bettler-Äule • Galinawaldverein • Geschichtsverein Beschling-Latz • Gurtiser Schwalben • Initiative Pfarrheim Nenzing • Katholische Jugend • Kinderhaus Nenzing • Kirchenchor „Cäcilia“ Nenzing • Kneipp-Aktiv-Club Nenzing • Krankenpflegeverein • Kriegsoferverein • Krippenfrenude Nenzing • LC Beschling • Männerchor Nenzing • Musikverein Beschling • Musikverein Gurtis • Naturheilkundezentrum Vlb. • Naturwacht Nenzing • Nenzinger Seniorenbund • Nenzinger-Himmelschrenzer • Obst-u. Gartenbauverein • Oldtimer- und Motorsportverein • Ortsfeuerwehr Gurtis • Ortsfeuerwehr Motten-Mariex • Ortsfeuerwehr Nenzing • Parzellenchor Halden • Pensionistenverband Nenzing • Plätzeclub Gampelün • Ramschwager Burgnarren • RFJ Nenzing • Schachclub Nenzing • Schiclub Beschling • Schulsportverein • Schützengilde Nenzing • Sportclub Mittelberg • Sportverein Lawine Gurtis • Taekwon-Do Verein • Tennisclub Nenzing • Theatergruppe Nenzing • Tourismusverein Nenzing-Gurtis • Trachtenverein Nenzing • Turnverein Nenzing • Viehzuchtverein Beschling • Viehzuchtverein Gurtis-Gampelün • Viehzuchtverein Nenzing • Wasserrettung Nenzing • Wintersportverein Nenzing • 1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub Nenzing • Freizeitverein Mittelberg-Nenzing • Funkenzunft Beschling • Funkenzunft Nenzing • Fußballclub Bettler-Äule • Galinawaldverein • Geschichtsverein Beschling-Latz • Gurtiser Schwalben • Initiative Pfarrheim Nenzing • Katholische Jugend • Kinderhaus Nenzing • Kirchenchor „Cäcilia“ Nenzing • Kneipp-Aktiv-Club Nenzing • Krankenpflegeverein • Kriegsoferverein • Krippenfrenude Nenzing • LC Beschling • Männerchor Nenzing • Musikverein Beschling • Musikverein Gurtis • Naturheilkundezentrum Vlb. • Naturwacht Nenzing • Nenzinger Seniorenbund • Nenzinger-Himmelschrenzer • Obst-u. Gartenbauverein • Oldtimer- und Motorsportverein • Ortsfeuerwehr Gurtis • Ortsfeuerwehr Motten-Mariex • Ortsfeuerwehr Nenzing • Parzellenchor Halden • Pensionistenverband Nenzing • Plätzeclub Gampelün • Ramschwager Burgnarren • RFJ Nenzing • Schachclub Nenzing • Schiclub Beschling • Schulsportverein • Schützengilde Nenzing • Sportclub Mittelberg • Sportverein Lawine Gurtis • Taekwon-Do Verein • Tennisclub Nenzing • Theatergruppe Nenzing • Tourismusverein Nenzing-Gurtis • Trachtenverein Nenzing • Turnverein Nenzing • Viehzuchtverein Beschling • Viehzuchtverein Gurtis-Gampelün • Viehzuchtverein Nenzing • Wasserrettung Nenzing • Wintersportverein Nenzing • 1. Harley-Indian Twin Power Club • Alpine-Kurzfilmfestival • Alpenverein Nenzing • Alpengenossenschaft Mittelberg • Alpengenossenschaft Nenzing • Artenne Nenzing • Au-Interessenschaft Nenzing • Austrian Cat Club • Badaila Kickers • Badminton Club Walgau-Nenzing • Bergrettung Nenzing • Bienenzuchtverein Nenzing-Beschling • Bürgermusik Nenzing • Country-Club Beschling • Dart-Sport Nenzing • Dartsportclub Marmota • EHC „Nenzinger Stiera“ • EHC Bondex Nenzing • Eisschützenclub Nenzing • Elternverein HS Nenzing • Elternverein VS Nenzing • Familienverband Nenzing • FC Nenzing • Fischereiverein Nenzing • Fischereiverein Blumenegg • Fischzuchtfreunde Hirschbrunnen • Fliegenfischereiverein Petri Heil Beschling • Fotoclub